

# HANNOVER



Nachhaltigkeitsbüro

## LEBEN - ARBEIT - UMWELT ZUKUNFT GESTALTEN

Bildungsangebote für Kindertagesstätten und Schulen

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

# V o r w o r t



Liebe Lehrer\*innen,  
liebe Erzieher\*innen,  
liebe Leser\*innen,  
Kinder und Jugendliche treten  
immer selbstbewusster für Kli-  
ma- und Umweltschutz, für Ar-  
tenvielfalt und Menschenrechte  
ein. Und sie fordern uns Er-  
wachsene auf, unseren Beitrag  
dazu zu leisten.

Um zukunftsfähig handeln zu  
können, ist es notwendig, kom-  
plexe Zusammenhänge zu verstehen. Eine wichtige Grund-  
lage dafür ist Faktenwissen - im Hinblick auf den Klima-  
wandel, die Verschmutzung der Gewässer mit Plastikmüll  
oder die Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken und auf  
den Kakaoplantagen im Globalen Süden. Eine weitere Vor-  
aussetzung ist ein emotionaler Bezug zur Natur, unseren Le-  
bensgrundlagen und der menschlichen Gemeinschaft, der  
durch direkte Begegnungen und eigene Erfahrungen ent-  
stehen kann.

Beides bieten die hier aufgeführten Bildungsangebote. Sie  
unterstützen Sie dabei, im gemeinsamen Dialog mit den  
Kindern und Jugendlichen nachhaltige Handlungsoptionen  
zu entwickeln. Sie werden in die Lage versetzt, Zukunft zu  
gestalten. Eine breit gefächerte Palette an Themen und  
Angebotsformaten bietet Ihnen dafür vielfältige Anknüp-  
fungspunkte.

Ich freue mich, Ihnen und den Kindern und Jugendlichen  
mit der Broschüre „Zukunft gestalten“ ein motivierendes  
und erkenntnisreiches Programm anzubieten.

Anja Ritschel

Anja Ritschel  
Wirtschafts- und Umweltdezernentin  
der Landeshauptstadt Hannover

# Das Nachhaltigkeitsbüro stellt sich vor

Das Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover möchte Menschen darin unterstützen, ihren Lebensstil nachhaltig zu gestalten. Umwelt- und klimagerechte Handlungsalternativen gibt es für Zuhause und beim Einkauf, für die eigene Freizeitgestaltung oder das Arbeitsumfeld. Hierzu geben wir Tipps und Informationen, bieten Workshops und Fortbildungen an und organisieren verschiedenste Veranstaltungsformate. Das machen wir nicht alleine: Wir arbeiten mit vielen Bereichen der Stadtverwaltung sowie mit Vereinen, Organisationen und Initiativen der Stadtgesellschaft zusammen, um eine nachhaltige (Stadt-)Entwicklung zu fördern. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, globale Verantwortung zu übernehmen. Deshalb engagieren wir uns in bundes- und europaweiten Netzwerken, fördern den Fairen Handel und unterstützen Kooperationspartner\*innen im Globalen Süden.

Einen wesentlichen Schwerpunkt setzen wir auf die Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kindertagesstätten, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen. Wir möchten Kinder und Jugendliche für einen sorgsam Umgang mit ihrer Lebensumwelt sensibilisieren und sie in ihren Fähigkeiten stärken, verantwortlich zu handeln. Indem sie lernen, wie sich das eigene Handeln lokal, global und auf zukünftige Generationen auswirkt, können sie die anstehenden Herausforderungen besser bewältigen und zudem aktiv Veränderungen selbst anstoßen.



Unsere Bildungsangebote erarbeiten wir mit zahlreichen Partner\*innen innerhalb der Stadtverwaltung sowie Einrichtungen und Vereinen der Stadtgesellschaft. Unser gemeinsames Ziel ist es:

- die Wertschätzung für die Natur, unsere Lebensgrundlagen und für unsere Mitmenschen zu fördern
- notwendiges Wissen handlungsorientiert zu vermitteln und dabei originäre Begegnungen zu ermöglichen
- zu Diskussion anzuregen und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen

Dies sind gute Voraussetzungen, um Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Unsere Bildungsangebote greifen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" auf und füllen sie mit Leben. Dieser Weltaktionsplan wurde 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet und hat zum Ziel, in allen Teilen der Welt ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und dabei gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. 2016 hat sich die Landeshauptstadt Hannover als eine der ersten deutschen Kommunen dazu verpflichtet, die Agenda 2030 vor Ort und durch eigene Strategien und Maßnahmen umzusetzen.

Die verschiedenen Bildungsformate sind in thematischen Programmen (siehe S. 6-25) gefasst. Dort erhalten Sie vielfältige Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema. Im Anschluss (ab S. 26) werden die Bildungsformate im Einzelnen vorgestellt.

## Bildungsangebote für Kindertagesstätten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet Hannover:

- betreute Unterrichtsangebote und Werkstätten
- Exkursionen, Rallies
- Fortbildungen
- Beratung
- Bildungsmaterial
- Broschüren, Arbeitshilfen
- Unterrichtsleitungen, Spiele

## zu den Themen:

- Natur, Wald, Wasser
- Tiere, Pflanzen, Artenvielfalt
- Kompost/Naturkreisläufe
- Wetter und Klima
- nachhaltiger Konsum/Fairer Handel
- Ressourcenschutz/Abfall-/Plastikvermeidung
- Recycling-Papier
- gesunde und nachhaltige Ernährung

Aufgeführt sind weiterhin die Angebote einiger außerschulischer Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet Hannover: Kinderwald Hannover, Waldstation Eilenriede, Herrenhäuser Gärten, Schulbiologiezentrum und Zooschule Hannover.

Zu unseren aktuellen Bildungsangeboten gelangen Sie über den untenstehenden QR-Code oder über [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de) (Bildungsangebote für Schulen und Kitas).



## Hier finden Sie uns:

Landeshauptstadt Hannover  
Nachhaltigkeitsbüro  
Trammplatz 2, 30159 Hannover  
(für die Abholung von Bildungsmaterial und die Wahrnehmung von Beratungsterminen)

## Sie erreichen uns über:

Telefon: 0511/168-4 65 96  
Telefax: 0511/168-4 01 42  
E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

## Anfahrsmöglichkeiten:

### Stadtbahnlinien:

1, 2, 4, 5, 6, 8, 11 (Aegidientorplatz)

### Buslinien:

120 (Rathaus/Friedrichswall),  
100, 200 (Rathaus/Bleichenstraße)

### Pkw:

Am Neuen Rathaus ist das Parken mit Parkschein möglich.

Vorwort	1
Das Nachhaltigkeitsbüro stellt sich vor	2-4
Inhaltsverzeichnis	5
<b>Bildungsprogramme</b>	<b>6-25</b>
Hannovers Natur - vielfältig und einzigartig	6-7
Ernährung - gesund und nachhaltig	8-9
Gutes Klima in Hannovers Schulen	10-11
Versuch macht klug!	12-13
Bewusster Umgang mit Energie	14-15
Erfolgreich abfallarm	16
Die Natur kennt keine Abfälle!	17
Papierwende	18-19
Leben ohne Plastik?	20-21
Unsere Schule handelt fair!	22-23
Nachhaltige Schülerfirmen	24-25
<b>Unferrichtsangebote, Werkstätten, Exkursionen</b>	<b>26-53</b>
Wasser	27-29
Natur - Wald - Artenvielfalt	30-32
Ernährung	33-36
Energie	37
Luft - Wetter	37
Klima	38-40
Abfall - Plastik	41-43
Papier	44-45
Bioabfall - Kompost	46
Einführung in das Thema Nachhaltigkeit	47-48
Kakao - Schokolade	49-50
Baumwolle - Mode	51-52
Sport	53
<b>Exkursionen und Rallyes (unbetreut)</b>	<b>54-56</b>
<b>Anleitungen und Spiele (unbetreut)</b>	<b>57-58</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>58-59</b>
<b>Fortbildungen</b>	<b>60-65</b>
<b>Beratung</b>	<b>66-67</b>
<b>Bildungsmaterial</b>	<b>68-72</b>
Bildungskisten	68-69
Experimentierkisten	70
Erkundungsrucksäcke	71
Sonstiges Material	72
<b>Broschüren und Arbeitshilfen</b>	<b>73-81</b>
<b>Ausstellungen</b>	<b>82-85</b>
Die Natur kennt keine Abfälle!	82-83
Faszination Wasser	84-85
<b>Außerschulische Bildungseinrichtungen</b>	<b>86-103</b>
Kinderwald Hannover	86-89
Waldstation Eilenriede	90-91
Herrenhäuser Gärten	92-95
Schulbiologiezentrum Hannover	96-99
Zooschule Hannover	100-103
<b>Globale Nachhaltigkeitsziele in der Schule</b>	<b>104-105</b>

# Hannovers Natur - vielfältig und



Die Grünflächen Hannovers sind perfekte Lernorte, um verschiedene Landschaftsräume, Pflanzen und Tiere sowie ökologische Zusammenhänge kennenzulernen. Und sie bieten Möglichkeiten für das Naturerleben und die Begründung einer emotionalen Bindung an die Natur und unsere Lebensgrundlagen. Es lassen sich aber genauso lokale Besonderheiten betrachten. Welche positiven Effekte hat die Eilenriede auf das Klima in Hannover und wo werden die Auswirkungen des Klimawandels im Stadtwald sichtbar? Wie ist es um die Güte der Gewässer in Hannover bestellt und wie lässt sich diese auf einfache Weise feststellen? Seit wann gibt es den Biber in Hannover und welchen Beitrag leistet er für den Artenschutz? Welchem Umstand ist es zu verdanken, dass es die Eilenriede gibt? Und was hat es mit dem Kalkofen im Willy-Spahn-Park auf sich?

Wesentliches Ziel der Bildungsangebote ist die Förderung der Wertschätzung für die Natur und unsere Lebensgrundlagen.

Die Landeshauptstadt Hannover fördert den Schutz der Natur und der Artenvielfalt durch verschiedene Maßnahmen und Programme. Vorzugsweise werden Grünflächen und Gewässer in der Nähe der anfragenden Schule oder Kindertagesstätte aufgesucht. Diese werden mit den Referent\*innen abgesprochen. Somit wird den Kindern und Schüler\*innen ermöglicht, ihr Lebensumfeld besser kennen zu lernen und diese Orte leichter wieder aufzusuchen.

Neben zahlreichen betreuten Unterrichtsangeboten und Werkstätten für Kindertagesstätten gibt es Anregungen für die eigenständige Erkundung - insbesondere der Eilenriede.

# einzigartig



## Unsere Angebote:

- Unterrichtsangebote und Werkstätten mit Schwerpunkt Grünflächen und Wald (siehe S. 30-32)
- Unterrichtsangebote und Werkstätten mit Schwerpunkt Gewässer (siehe S. 27-29)
- Exkursionen „Klimawandel in der Eilenriede“ und „Klimazeuge Wald“ (siehe S. 40)
- Rucksäcke „Wald“ und „Wasser“ zur eigenständigen Erkundung von Grünflächen und Gewässern (siehe S. 71)
- Bildungskisten „Wald“ und „Wasser“ mit Anleitungen, Bestimmungshilfen und praktischem Material (siehe S. 68-69)
- Rallye „Eilenriede-Geheimnisse“ für Grundschulen (siehe S. 54)
- Smartphone-Rallye „Eilenriede-Geheimnisse“ ab Sek I (siehe S. 54)

*Zielgruppe: Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen, Sek I*

*Ansprechpartner:*

*Nachhaltigkeitsbüro*

*Udo Büsing*

*Tel.: 0511 / 168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*

*Kooperationspartner\*innen: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Stadtentwässerung Hannover*

# Ernährung - gesund und nachhaltig

Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung fördert Gesundheit und Leistungsfähigkeit und beugt Krankheiten vor. Dabei spielt die Zusammensetzung des Speiseplans eine Rolle, aber ebenso die Herstellung bzw. Qualität der Lebensmittel.

Die Bildungsangebote werfen einen Blick auf die lokale Landwirtschaft, binden aber auch die globale Perspektive ein. Dabei geht es beispielsweise um gerechte Arbeitsbedingungen und Klimaaspekte. Von den 11 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die jedem Menschen in Deutschland pro Kopf und Jahr zugerechnet werden, entfallen fast ein Viertel auf unsere Ernährungsweise. Auch das Wegschmeißen von Lebensmitteln trägt dazu bei.

Die Zubereitung von kleinen Speisen und Snacks ist fester Bestandteil der Workshops. Beim gemeinsamen Zubereiten und Verzehren bietet sich die Möglichkeit, den Kindern und Schüler\*innen auf ganz praktische Weise die Bedeutung einer gesunden und nachhaltigen Ernährung nahe zu bringen und neue Geschmackserlebnisse zu vermitteln. Ob Müslis, Smoothies, Brotaufstriche, Obstspieße, Burger oder Muffins, es gibt zahlreiche erprobte Rezepte, die sich leicht umsetzen lassen.

Durch die Verwendung von saisonalen und regionalen sowie Bio- und fair gehandelten Produkten werden die Kinder und Schüler\*innen für Herkunft und Herstellung unserer Lebensmittel sensibilisiert.

## Unsere Angebote:

- Werkstätten für Kindertagesstätten (siehe S. 33)
- Unterrichtsangebote (siehe S. 33-35)
- Fortbildungen (siehe S. 65)
- Kürbiswettbewerb für Kindertagesstätten
- Bildungskiste "Gesunde Ernährung" (siehe S. 69)

*Zielgruppe: Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen, Sek I*

*Ansprechpartner:*

*Nachhaltigkeitsbüro*

*Udo Büsing*

*Tel.: 0511/168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*

# Netzwerk Ernährung - Schule - Landwirtschaft



Das Netzwerk Ernährung-Schule-Landwirtschaft ist ein Zusammenschluss von Bildungs- und Beratungsinstitutionen, welches Angebote zu den Themen gesunde Ernährung, ökologischer Landbau und regionale Vermarktung bündelt. Dazu gehören Unterrichtsangebote und Werkstätten mit handlungsorientiertem Ansatz, Bildungsmaterial, Fortbildungen, Bauernhofbesuche und Beratung - nicht nur für Schulen, sondern auch für Kindertagesstätten.

Eine detaillierte Auflistung der Angebote der einzelnen Partner\*innen des Netzwerks Ernährung-Schule-Landwirtschaft sind zu finden unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de) (Bildungsangebote für Schulen und Kindertagesstätten - Projekte - Ernährung).

## Partner\*innen des Netzwerks sind:

- Gut Adolphshof
- Heuhüpfer e.V. - Lernort Bauernhof
- Landeshauptstadt Hannover, Nachhaltigkeitsbüro
- Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
- Landeshauptstadt Hannover, Schulbiologiezentrum Hannover
- Region Hannover, Fachbereich Umwelt - Liegenschaftsmanagement und Naturpark Steinhuder Meer
- Slow Food Deutschland e.V. - Convivium Hannover
- Transition Town Hannover e.V.
- Umweltzentrum Hannover e.V.

# Gutes Klima in Hannovers Schulen

Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer deutlicher sichtbar. Selbst in Hannover sind die Veränderungen zu spüren. Umso dringlicher ist es, Gegenmaßnahmen zu ergreifen und den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern.

Die Landeshauptstadt Hannover ist seit Jahren aktiv im Klimaschutz. Sie hat unter Beteiligung vieler Partner\*innen das Klimaschutzprogramm Hannover 2035 erstellt. Grundlage ist ein Ratsbeschluss aus dem Jahr 2020, möglichst bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Dies bedeutet, dass bis dahin 95 Prozent der Treibhausgasemissionen und 50 Prozent des Energiebedarfs auf dem Stadtgebiet reduziert werden müssen. Neben zahlreichen Organisationen und Initiativen unterstützt die 2008 gegründete Klima-Allianz Hannover mit Partner\*innen aus der Stadtgesellschaft diese Ziele (siehe [www.hannover.de/klimaschutzprogramm](http://www.hannover.de/klimaschutzprogramm)).

Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgerufen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Nur so lässt sich das gesteckte Ziel erreichen und damit ein Beitrag zur Eindämmung der Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius erbringen.

Hannover hat sich aber auch schon frühzeitig mit den Folgen des Klimawandels auseinandergesetzt und bereits 2012 eine lokale Anpassungsstrategie erarbeitet. Damit wird u.a. versucht, die klimatischen Bedingungen im städtischen Bereich zu verbessern und Hochwassern vorzubeugen (siehe [www.hannover.de](http://www.hannover.de), Suchbegriff „Hannover im Klimawandel“).

## Unsere Angebote:

- Unterrichtsangebote zum Thema Klima (siehe S. 38-40)
- Klima-Stadtführung „temperaTOUR“ (siehe S. 38)
- Führung auf dem Kronsberg zu den Themen nachhaltige Städteplanung, ökologische Standards und Soziales
- Führung in der Eilenriede zu den Auswirkungen des Klimawandels (siehe S. 40)
- Fortbildung „Klima-Wende“ (siehe S. 64)
- Fortbildung „Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt“ (siehe S. 63)
- Unterrichtskiste „Klima“ (siehe S. 68-69)
- Broschüre „Für ein besseres Klima“ (siehe S. 77)
- GSE-Projekt des Fachbereichs Gebäudemanagement: Energie sparen in Schulen und Einbindung in den Unterricht (siehe S. 14)

Im Rahmen des Bildungsprogramms „Gutes Klima in Hannovers Schulen“ werden die Schüler\*innen für den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sensibilisiert. Sie diskutieren über politische Rahmenbedingungen, die sich aus ihrer Sicht ändern müssten, und entwickeln klimaschonende Handlungsmöglichkeiten für ihren Alltag.

*Zielgruppe:* Schulen

*Ansprechpartner:* Nachhaltigkeitsbüro

Udo Büsing, Tel.: 0511/168-4 65 96

E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

*Kooperationspartner\*innen:* Fachbereich Umwelt und Stadtgrün,  
Fachbereich Gebäudemanagement



# V e r s u c h

**macht klug!**



Kinder haben einen natürlichen Forscherdrang. Dabei geht es ihnen darum, die sie umgebende Welt zu erkunden, Dinge auszuprobieren und Phänomene zu ergünden. Das Experimentieren ist für sie die geeignete Herangehensweise, um Erfahrungen zu sammeln und Kenntnisse zu erlangen. Sie kommen Zusammenhängen auf die Spur und finden heraus, wie etwas funktioniert. Hier wird offensichtlich, dass Lernen eng verknüpft ist mit sinnlicher Erfahrung. Das, was die Kinder und Schüler\*innen selbst ausprobiert haben, haben sie wirklich durchdrungen und bleibt nachhaltig im Gedächtnis haften.

Erzieher\*innen und Lehrkräfte können sich diesen Forscherdrang zu Nutze machen - im Rahmen der naturwissenschaftlichen Grundbildung in der Kindertagesstätte oder im Sachunterricht, Physik- und Erdkundeunterricht der Schule. Ebenso wie die Eigenschaften des Wassers und der Wasserkreislauf Gegenstand des Experimentierens sein können, können es auch das Wetter, der Treibhauseffekt oder die Auswirkungen des Klimawandels sein. Versuche zur Reinigung von verschmutztem Wasser gehören ebenso zum Programm wie solche zur Veranschaulichung der regenerativen Energien.

Die Experimentierkisten und die Broschüre „Versuch macht klug!“ enthalten eine Vielzahl von Versuchen mit detaillierten Anleitungen und Erläuterungen. Viele der Versuchsobjekte können mit Materialien, die in jedem Haushalt zu finden sind, nachgebaut werden. Auf diese Weise kann in der Schule oder der Kindertagesstätte ein eigenes Forscherlabor entstehen.



Zu unserem Angebot gehören:

- Verleih von Experimentierkisten zu den Themen Wasser und Energie (siehe S. 70)
- Experimentierwerkstätten (siehe S. 28-29, 37)
- Fortbildung „Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt“ (siehe S. 63)
- Broschüren „Versuch macht klug!“ und „Wasserexperimente“ (siehe S. 74 und 76)

*Zielgruppe: Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen, Sek I*

*Ansprechpartner:*

*Nachhaltigkeitsbüro*

*Udo Büsing*

*Tel.: 0511/168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*

*Kooperationspartner: Fachbereich Jugend und Familie*

*Konzeption: Kindertagesstätte im Freizeitheim Vahrenwald,  
Dr. Hermann Krekeler*



# Bewusster Umgang mit E n e r g i e

## GSE-Program m – Gruppe schulinternes Energiemanagement

In mehr als 80 % der Schulen im Stadtgebiet Hannover setzen sich Lehrkräfte und Schüler\*innen gemeinsam mit ihren Schulausleiher\*innen für einen bewussten Umgang mit Energie ein.

Unterstützung erhalten Schulen dabei von der Stadtverwaltung Hannover unter anderem in Form von:

- individueller Beratung
- Energierundgängen mit Schüler\*innen
- Seminaren
- Hilfe bei der Sichtung der Betriebstechnik
- Einbindung der Themen Energie und Klimaschutz in den Unterricht
- Ausleihe von Messgeräten

Durch konkretes Handeln sparen Schulen durchschnittlich 9 % ihres ursprünglichen Energieverbrauchs ein. Dazu zählen beispielsweise das Stoßlüften, die Vermeidung von unnötigem Standby-Verbrauch und ein an die Nutzungszeiten angepasster Heizungsbetrieb.

*Zielgruppe: Schulen in städtischer Trägerschaft*



## KliK – Klimaschutz in Kindertagesstätten

Beim Programm "KliK" werden praktikable Einsparmöglichkeiten in den Einrichtungen ermittelt und umgesetzt.

Unterstützung gibt es in Form von:

- Seminaren für Erzieher\*innen und Küchenpersonal

*Zielgruppe: Kindertagesstätten, für die die Landeshauptstadt Hannover die Energiekosten trägt*



## Basis- und Leistungsprämien

Bei beiden Programmen fließt ein Teil der eingesparten Energiekosten als Basisbonus in Höhe von 2,00 Euro pro Kind in die Schule bzw. Kita zur freien Verfügung zurück. Außerdem werden kleinvestive Energiesparmaßnahmen wie Steckleisten und Wandthermometer finanziert.

Besonders engagierte Schulen können sich zusätzlich um eine Leistungsprämie bewerben.

Neugierig geworden? Unter [www.hannover.de/nichtinvestiveEnergiesparprogramme](http://www.hannover.de/nichtinvestiveEnergiesparprogramme) finden Sie einen Film über die Energiesparprogramme der Landeshauptstadt Hannover.

*Ansprechpartnerin:*

*Fachbereich Gebäudemanagement*

*Regine Bethke-Wittke*

*Tel.: 0511/168-4 26 00*

*E-Mail: [19.32Energiesparprojekte@hannover-stadt.de](mailto:19.32Energiesparprojekte@hannover-stadt.de)*

*Kooperationspartner:*

*Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover*

# Erfolgreich abfallarm

Das Abfallaufkommen der privaten Haushalte in Deutschland steigt von Jahr zu Jahr. 2021 wurden nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) pro Kopf 483 Kilogramm Haushaltsabfälle eingesammelt. Dazu zählen Einwegverpackungen und -flaschen, aber genauso Möbel, Elektrogeräte und Kleidung. Ein großer Teil kann nicht recycelt werden und damit gehen wertvolle Rohstoffe verloren. Die Schüler\*innen bzw. Kinder werfen einen kritischen Blick auf das Einkaufsverhalten und die Wegwerfmentalität unserer Gesellschaft und diskutieren über Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums.

Das Programm unterstützt Schulen dabei, Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Wertstofftrennung umzusetzen und so dem Ziel einer umweltfreundlichen Schule näher zu kommen. Davon profitiert die Umwelt durch geringere Abfallmengen, aber auch die Schule durch niedrigere Entsorgungsgebühren.

Teilprogramme sind „Papierwende“ (siehe S. 18-19) und „Die Natur kennt keine Abfälle“ (siehe S. 17), die den Fokus auf die Themen Recyclingpapier bzw. Naturkreisläufe richten.

Wir unterstützen Sie durch:

- Unterrichtsangebote für Schulklassen (siehe S. 41-43)
- Werkstätten für Kindertagesstätten (siehe S. 41)
- Abfallsammelaktion mit pädagogischer Begleitung (siehe S. 42)
- einen Abfallcheck zur Optimierung der auf dem Schulgelände aufgestellten Entsorgungsbehälter mit Hinweisen zur Abfalltrennung und -vermeidung (siehe S. 66)
- Piktogramme für Abfalltrennbehälter in den Klassenräumen
- Vorstellung einer Schultasche mit umweltfreundlichen Materialien in Grundschulen, Förderschulen und Kindertagesstätten (siehe S. 67)
- Arbeitshilfen (siehe S. 77, 79), Bildungskisten (siehe S. 68-69, 72)

*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, alle Schulformen  
*Ansprechpartner:*  
 Nachhaltigkeitsbüro  
 Udo Büsing  
 Tel.: 0511/168-4 65 96  
 E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)  
*Kooperationspartnerin:* Abfallwirtschaft Region Hannover

# Die Natur kennt keine Abfälle!

In der Natur gibt es ein perfektes System der Wiederverwertung. Abgestorbene Pflanzenteile werden nach und nach von verschiedensten Organismen zersetzt und zu Humus verarbeitet. Das gleiche geschieht mit Gartenabfällen und Gemüseresten, die auf den Komposthaufen gegeben werden. Dort entsteht Komposterde, die sehr wertvoll für den Boden ist. Sie lockert ihn auf, führt ihm Nährstoffe zu und fördert das Bodenleben.

Auch die Außengelände der meisten Kindertagesstätten und Schulen eignen sich für die Anlage eines Komposters. Dieser kann gleichzeitig als Anschauungsobjekt z. B. im Rahmen des Unterrichts dienen. Die Kinder erleben den Kreislauf der Natur hautnah: Sie können die Zersetzung der organischen Abfälle und die dafür verantwortlichen Bodenorganismen beobachten.

Unser Angebot:

- Unterrichtsangebot/Werkstatt „Kompost“ (siehe S. 46)
- Broschüre „Die Natur kennt keine Abfälle“ (siehe S. 81)
- Bildungskiste „Kompost, Boden und Garten“ (siehe S. 68-69)
- Ausstellung „Die Natur kennt keine Abfälle“ (siehe S. 82-83)
- Bilderbuch „Der Krabbelhaufenkönig“ (siehe S. 81)
- Anzuchtanleitung für einen Kürbis und Rezeptvorschläge
- Bauanleitung für einen Komposter

*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
*Ansprechpartner:*  
 Nachhaltigkeitsbüro  
 Udo Büsing  
 Tel.: 0511/168-4 65 96  
 E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)  
*Kooperationspartnerin:* Abfallwirtschaft Region Hannover

# Papierwende

Papier ist allgegenwärtig: in jedem Haushalt, in der Schule, in jeder Schultasche. Zugleich ist es ein globales Produkt. Kauft man hier in Deutschland Papier, so stammt der Zellstoff zu etwa 80% aus ganz anderen Regionen der Erde, nicht ohne Folgen für die Menschen dort, für Tiere und Pflanzen und das Klima. Das Schulheft oder die Rolle Klopapier aus Frischfaser tragen Mitverantwortung am Raubbau der letzten Urwälder unserer Erde.

Die Schüler\*innen erfahren auf anschauliche Weise von den Auswirkungen der Nutzung von Papier aus Zellstoff bzw. der Urwaldrodung und lernen die umweltschonende Alternative kennen: Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.

Das Programm „Papierwende“ unterstützt Schulleitungen und Lehrkräfte zudem dabei, Recyclingpapier in der Schule zu etablieren.

Die Landeshauptstadt Hannover hat sich bereits 2003 mit einer Allgemeinen Dienstanweisung verpflichtet, im internen Bereich und für städtische Broschüren Recyclingpapier zu verwenden. Diese Dienstanweisung ist auch für Schulen in städtischer Trägerschaft bindend.

## Netzwerk Papierwende

Das Netzwerk Papierwende setzt sich seit 1999 für die Reduzierung des Papierverbrauchs und die Verwendung von Recyclingpapier ein. Im Netzwerk arbeiten 70 Umweltverbände und Verbraucherorganisationen in dreizehn Bundesländern zusammen, so auch die Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. Die Schirmherrschaft hat das Umweltbundesamt übernommen, in Niedersachsen zudem die Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke.



### Unser Angebot:

- Papierschöpfen: Aus Altpapier entsteht neues Papier (siehe S. 44)
- Präsentation „Kanada“: Rodungen im Küstenregenwald, Papierverbrauch und -herstellung (siehe S. 44)
- Präsentation „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“ an den Beispielen Kanada, Brasilien und Mosambik (siehe S. 45)
- Unterrichtsangebot "Papiergeschichte" (siehe S. 45)
- Kurzfortbildung "Papier hat viele Seiten"
- Einschulungsaktion mit kostenlosen Schulheften aus Recyclingpapier für Erstklässler\*innen
- Unterstützung bei der Umstellung des Schulbetriebs auf Recyclingpapier und Beratung zu Sammelbestellungen und Schulverkauf
- Verleih einer Bildungskiste „Papier“ mit Sachbüchern, Unterrichts- und Anschauungsmaterial (siehe S. 68-69)
- Verleih eines Sets zum Schöpfen von Papier (siehe S. 72)
- Recyclingpapier-Einkaufsführer für Hannover (siehe S. 80)
- Stundenplan mit Informationen zum Thema Recyclingpapier

Mehr Informationen unter  
[www.treffpunkt-recyclingpapier.de](http://www.treffpunkt-recyclingpapier.de)  
 oder [www.papierwende-hannover.de](http://www.papierwende-hannover.de)



*Zielgruppe:* alle Schulformen ,  
 in Absprache auch mit Kindertagesstätten

*Ansprechpartner:*  
 Nachhaltigkeitsbüro  
 Udo Büsing  
 Tel.: 0511/168-4 65 96

E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)  
*Kooperationspartnerin:* Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.

*Buchung der Unterrichts- und Beratungsangebote:*  
 Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.  
 Koordination "Netzwerk Papierwende"  
 Ralf Strobach  
 Tel.: 0511/44 33 03  
 E-Mail: [papier@biu-hannover.de](mailto:papier@biu-hannover.de)



# Leben ohne Plastik?

Kunststoff hat unübertroffene Eigenschaften: Er ist formbar, elastisch, leicht und kostengünstig. Viele Gebrauchsgegenstände sind aus diesem Material gefertigt. Kunststoff ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

Andererseits fallen in Deutschland tagtäglich riesige Mengen von Plastikabfall an. Einen Großteil machen Verpackungen aus. Problematisch dabei ist nicht nur die Verschwendung von Ressourcen. Bedenklich ist zudem der Plastikmüll, der in die Natur, in die Gewässer und Meere und als Mikroplastik in die Nahrungskette gelangt.

Ein Verzicht auf Produkte und Verpackungen aus Kunststoff ist dort angezeigt, wo es vermeidbar ist. Dies auch deshalb, weil die Recyclingquote in Deutschland bei unter 50% liegt. Der Rest des Plastikabfalls wird verbrannt bzw. thermisch verwertet. Vermeidbar ist Kunststoff insbesondere als Tüte, Einwegflasche oder Verpackung, die nach einmaligem Verbrauch weggeworfen werden. Auch die Herstellung von Reinigungsmitteln und Kosmetika ist ohne Mikroplastik möglich. Mittlerweile gibt es viele Bestrebungen, die Plastikflut einzudämmen und alternative Werkstoffe einzusetzen.

In anderen Bereich jedoch ist Kunststoff schwer oder gar nicht ersetzbar wie zum Beispiel in der Medizin.

Im Unterricht kann das Thema Plastik ganz praktisch behandelt werden, indem eine Schulklasse ein plastikfreies Frühstück ausrichtet oder die ganz Schule gar ein plastikfreies Schulfest. Es können Stoffbeutel mit Schullogo gestaltet werden. Eine Schulklasse geht in den Selbstversuch und verzichtet eine Woche lang auf Plastik. Dabei können sich die Schüler\*innen von verschiedenen Fragen leiten lassen: Ist ein Verzicht auf Plastik überhaupt möglich? Wo ist es schwierig bzw. wo macht Plastik Sinn?

Unsere Angebote:

- Unterrichtsangebote „Plastikflut“, „Mikroplastik“ und „Abfall - zu schade zum Wegschmeißen“ (siehe S. 43, 41)
- Abfallsammelaktion (siehe S. 42)
- Abfallberatung für Schulen (siehe S. 66)
- Unterrichtsleitungen
- Broschüre „Es geht auch ohne! Plastikfreie Kosmetik selbst herstellen“ (siehe S. 78)

Seit September 2019 gibt es die Initiative "HOP - Hannover ohne Plastik" der Landeshauptstadt Hannover, an der sich zahlreiche Unternehmen und Organisationen aus Hannover beteiligen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, über Vermeidungs- und Einsparmöglichkeiten von Plastikverpackungen,



Einweggeschirr etc. zu informieren, die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegsysteme zu fördern, im eigenen Wirkungskreis auf vermeidbares Plastik zu verzichten und die Entwicklung alternativer Werkstoffe anzuregen. Auch Schulen können mitmachen. Mehr dazu unter [www.hannover-ohne-plastik.de](http://www.hannover-ohne-plastik.de).

Einweggeschirr etc. zu informieren, die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegsysteme zu fördern, im eigenen Wirkungskreis auf vermeidbares Plastik zu verzichten und die Entwicklung alternativer Werkstoffe anzuregen. Auch Schulen können mitmachen. Mehr dazu unter [www.hannover-ohne-plastik.de](http://www.hannover-ohne-plastik.de).

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, alle Schulformen

**Ansprechpartner:**

Nachhaltigkeitsbüro

Udo Büsing

Tel.: 0511/168-4 65 96

E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

**Ansprechpartner für „Hannover ohne Plastik“:**

Nachhaltigkeitsbüro

Dominic Breyvogel

Tel.: 0511/168-4 26 06

E-Mail: [hop@hannover-stadt.de](mailto:hop@hannover-stadt.de)

# Unsere Schule handelt fair!

Faires Handeln bedeutet, den Mitmenschen und der Umwelt respektvoll gegenüber zu treten und mit diesen verantwortungsvoll umzugehen. Dies gilt für die lokale wie für die globale Ebene.

Doch es gibt Dinge, die nicht auf den ersten Blick mit dem Thema Gerechtigkeit in Verbindung gebracht werden. Der Kakao im Kiosk, der Fußball in der Turnhalle, der Kaffee im Lehrerzimmer, selbst das Papier im Kopierer haben damit zu tun. Denn diese Produkte stammen aus Ländern des Globalen Südens. Dort arbeiten viele Menschen unter schlechten Bedingungen und werden nicht angemessen entlohnt und der Umweltschutz hat eine geringe Bedeutung.

Durch unser Konsumverhalten können wir Einfluss nehmen auf Arbeits-, Einkommens- und Umweltbedingungen in den Herkunftsländern der Produkte. Eine Möglichkeit besteht darin, fair gehandelte Produkte einzukaufen.



Der Faire Handel zielt auf bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent\*innen und Arbeiter\*innen und leistet damit einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Entsprechende Produkte sind anhand spezieller Siegel zu erkennen. Das bekannteste ist das Fairtrade-Siegel.

Auch die Schule kann ein Zeichen setzen. Im Kiosk können fair gehandelte Snacks, Obst und Getränke verkauft und im Lehrerzimmer „fairer“ Kaffee und Tee ausgeschenkt werden. Schüler\*innen tragen fair gehandelte Schul-T-Shirts. Die Themen Entwicklungspolitik und Fairer Handel können in den Unterricht einbezogen oder eine Projektwoche gestaltet werden, in deren Rahmen Schüler\*innen öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Fairen Handel durchführen.

## Unsere Angebote:

- Unterrichtsangebote zu den Themen Globale Gerechtigkeit und Fairer Handel anhand von Beispielen wie (Virtuelles) Wasser, Kakao/Schokolade oder Baumwolle/Bekleidung (siehe S. 47-53)
- Bildungskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“ (siehe S. 68-69)
- „Fairness-Check - Wie fair ist unsere Schule?“ (siehe S. 57)
- Unterstützung i.R. der Bewerbung für das Zertifikat „Fairtrade-School“
- Beratung bei der Einführung von fair gehandelten Produkten in der Schule und der Gestaltung von Projekttagen/-wochen
- Broschüre „KonsuMensch“ (siehe S. 77)



## Auszeichnung als Fairtrade-School

Als "Fairtrade-School" können Schulen ein Zeichen setzen für globale Gerechtigkeit und Fairen Handel. Die gleichnamige Kampagne wird von Fairtrade Deutschland e.V. in Köln getragen.

Das Nachhaltigkeitsbüro arbeitet mit Fairtrade Deutschland e.V. zusammen und gibt Schulen Unterstützung bei der Erfüllung der Kriterien im Rahmen des Zertifizierungsprozesses. In Hannover gibt es zehn „Fairtrade-Schools“.

Informationen zur Zertifizierung als „Fairtrade-School“: [www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de).

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse an einer Auszeichnung haben.

*Zielgruppe: alle Schulformen*

*Ansprechpartner:*

*Nachhaltigkeitsbüro*

*Udo Büsing*

*Tel.: 0511/168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*

*Kooperationspartner:*

*Fairtrade Deutschland e.V., JANUN Hannover e.V.*

# Nachhaltige Schülerfirmen

Schüler\*innen werden Unternehmer\*innen



Nachhaltige Schülerfirmen sind Schulprojekte, die sich an wirklichen Unternehmen orientieren. Die Schüler\*innen produzieren und verkaufen Produkte oder bieten Dienstleistungen an und berücksichtigen dabei ökologische und soziale Belange. Sie setzen eine Geschäftsidee um, lernen alle Aspekte der Firmengründung und Betriebsführung kennen, erzielen Einnahmen und investieren diese in ihre Firma.

An den weiterführenden Schulen in Hannover wurden bereits mehr als 20 Schülerfirmen gegründet. Die Schüler\*innen reparieren Fahrräder, bieten gesunde Pausensnacks an, verkaufen umweltfreundliche Schulmaterialien und fair gehandelte Produkte, stellen Honig her, geben Computerkurse, stellen Textilien her oder bedrucken T-Shirts.

Die Schülerfirmen sensibilisieren für nachhaltiges Verhalten und Handeln und dienen der Berufsorientierung: Die Schüler\*innen erwerben wichtige Schlüsselqualifikationen und entdecken Talente und Neigungen.



Wir bieten Ihnen:

- Beratung bei organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Fragen
- Unterstützung bei der Entwicklung des Geschäftsfeldes und der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Informationsaustausch i. R. eines regelmäßig tagenden Arbeitskreises (aktuelle Termine unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de), Suchbegriff „Schülerfirmen“)
- Workshops zu Themen wie Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit, nachhaltige Pausenverpflegung und Buchführung
- Teilnahme an Schülerfirmenmessen
- Reader „Ich bring uns ganz groß raus!“ mit Tipps zu Präsentation und Gestaltung von Werbemedien (als Download unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de), Suchbegriff „Schülerfirmen“)
- Kostenlose Ausleihe eines Marktstandes zur Präsentation der Schülerfirma

*Zielgruppe: alle weiterführenden Schulen*

*Ansprechpartner:*

*Nachhaltigkeitsbüro*

*Udo Büsing*

*Tel.: 0511/168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*

*und*

*Ocke Dethlefsen*

*Tel.: 05032/9522-0 (KGS Neustadt)*

*E-Mail: [ocke.dethlefsen@rlsb.de](mailto:ocke.dethlefsen@rlsb.de)*

*(Regionalkoordination „Nachhaltige Schülerfirmen Hannover-Stadt“)*

*Kooperationspartner: Fachbereich Schule und Fachbereich Wirtschaft der Landeshauptstadt Hannover*

*„Netzwerk Nachhaltige Schülerfirmen“*

*(Regionales Landesamt für Schule und Bildung)*

# Unterrichtsangebote, Werkstätten, Exkursionen



Zu zahlreichen Themen bietet das Nachhaltigkeitsbüro in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartner\*innen betreute Unterrichtsangebote für Schulen sowie Werkstätten für Kindertagesstätten an. Mit ihnen lassen sich auch Projektstage und -wochen gestalten. Bei der Planung unterstützen wir Sie gerne!

Sie zeichnen sich aus durch:

- Förderung der Wertschätzung für Natur, Lebensgrundlagen und Mitmenschen
- Wissensvermittlung in Verbindung mit originären Begegnungen und handlungsorientiertem Ansatz
- Diskussion über nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen und Ermöglichung von Selbstwirksamkeit

Damit leisten die Bildungsangebote einen Beitrag zur Förderung der Gestaltungscompetenz der Kinder und Schüler\*innen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sofern nicht anders angegeben, finden sie in der Schule oder Kindertagesstätte statt. Die naturbezogenen Angebote ermöglichen originäre Begegnungen bei Ausflügen ins Umfeld der Schule oder der Kindertagesstätte. Damit wird den Kindern bzw. den Schüler\*innen zudem ermöglicht, ihr Lebensumfeld besser kennenzulernen und die Orte erneut aufzusuchen.

In Absprache zwischen Referent\*in und Lehrer\*in bzw. Erzieher\*in können besondere inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Es wird jeweils auf Bezüge zu den Bildungsprogrammen hingewiesen. Diese geben weitere Anregungen für die Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themen.

Viele Angebote sind kostenfrei, andernfalls ist ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 2,00 Euro pro Kind oder Schüler\*in zu zahlen. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos.

*Das aktuelle Programm mit ausführlichen Beschreibungen, Ansprechpartner\*innen, Kosten und besonderen Hinweisen finden Sie als Download im Internet unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de) (Bildungsangebote für Schulen und Kitas – Unterrichtsangebote, Werkstätten).*

**Ansprechpartner:**

Nachhaltigkeitsbüro, Udo Büsing

Tel.: 0511/168-4 65 96, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

# W a s s e r

► Programm „Hannovers Natur - vielfältig und einzigartig“, S. 6-7

## Wir entdecken Tiere im Gewässer

- Tiere der Gewässer beim Keschern kennenlernen
- Spielerische Heranführung an das Thema Wasser
- Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

*Kindertagesstätte, ca. 3 Stunden, 2,00 Euro pro Kind, Gewässer nach Absprache*

## Was lebt im Gewässer?

- Tiere der Gewässer keschern, beobachten und bestimmen
- Gewässergütebestimmungen anhand von Indikatorarten
- Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser
- Wechselwirkungen zwischen Gewässerstruktur und Artenvielfalt

*1.-6. Klasse, ca. 3 Stunden, 2,00 Euro pro Kind, Gewässer nach Absprache*

## Wie gut ist unser Wasser?

- Tiere der Gewässer keschern, beobachten und bestimmen
- Bestimmung der Gewässergüte
- Gewässeranalyse mit pH-Wert- und Temperatur-Messung
- Verschmutzung von Gewässern und deren Auswirkungen

*3.-6. Klasse, ca. 3 Stunden, 2,00 Euro pro Kind, Gewässer nach Absprache*

## Wo Ihme und Leine sich küssen - mit dem Fahrrad durch das Blaue Linden

Fahradexkursion durch Linden und die Leineau u.a. zu Wasserhochbehälter Lindener Berg, Klärwerk Herrenhausen und Wasserkraftwerk Herrenhausen.

*ab 5. Klasse, ca. 3-4 Zeitstunden (in Absprache auch kürzer), 2,00 Euro pro Schüler\*in*



➔ Programm „Versuch macht klug!“, S.12-13

### Der Wasserkreislauf - natürlich und vom Menschen gemacht

- Modul „Der natürliche Wasserkreislauf“ mit Regenbildung und Informationen zur Wasserversorgung oder
- Modul „Filterversuch“ mit Grundwasserbildung und Informationen zur Entsorgung von Schmutzwasser

1.-8. Klasse, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos, in der Werkstatt-Schule, Hannover-Nordstadt



### Experimentierwerkstatt Wasser

- Schwimmversuche, Eigenschaften des Wassers, Wasserenergie
- Wasser sparen

Kindertagesstätte; max. 3 Stunden, größere Gruppen werden geteilt (2 x ca. 1,5 Std.), kleinere Gruppen ca. 2 Std., 2,00 Euro pro Kind

1.-4. Klasse, 2-3 Unterrichtsstunden, 2,00 Euro pro Schüler\*in

### Experimente zum Thema Wasser

- Wasser filtern - Wie wird verschmutztes Wasser wieder sauber?
- Wasserkreislauf - Regenbildung und Informationen zur Wasserversorgung

Kindertagesstätte und Grundschule, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos, in der Werkstatt-Schule, Hannover-Nordstadt

➔ Programm „Hannovers Natur - vielfältig und einzigartig“, S. 6-7

### Praktische Einführung in das Thema Grundwasser

- Exkursion zu einer Grundwassermessstelle
- Durchführung einer Kleinbohrung zur Begutachtung des Untergrunds
- Aufbau einer Grundwassermessstelle
- Entnahme einer Probe und Durchführung von Messungen
- Durchführung einer faunistischen Probenahme

ab 5. Klasse, ca. 3 Zeitstunden, kostenlos, nach Möglichkeit in fußläufiger Entfernung zur Schule; Angebot des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün

➔ Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Virtuelles Wasser – der Wasser-Fußabdruck

- Betrachtung des Wasserverbrauchs anhand des Lieblings-T-Shirts oder -Snacks
- täglicher Wasser-Fußabdruck
- (un-)gerechte Verteilung von Wasser auf der Welt
- mögliche Kombination mit der Gestaltung einer Tragetausche aus einem alten T-Shirt

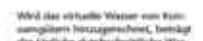
ab 5. Klasse, 1-2 Doppelstunden, ggf. Materialkosten

### Virtuelles Wasser

Der Begriff virtuelles Wasser beschreibt die Menge Wasser, die zur Herstellung eines Produktes verwendet wurde. Verwendet beinhaltet in diesem Zusammenhang verbleibend oder aus dem Grundwasser oder dem Oberflächenwasser entnommen.

In der Landwirtschaft verbraucht der Mensch am meisten virtuelles Wasser, da während des Wachstums von Getreide und anderen Feldfrüchten viel Wasser benötigt wird. Dabei wird vorwiegend Niederschlagswasser verwendet, aber auch Bewässerungswasser, das durch z.B. die Trinkwassererzeugung zur Verfügung steht.

In der industriellen Produktion wird Wasser zum Reinigen zum Kühlen, Befeuchten und Erhitzen u.a. eingesetzt.



Wird das virtuelle Wasser vom klimasüßeren Inzuzugewonnen, beträgt der tägliche durchschnittliche Wasserverbrauch einer Person in Deutschland nicht 1 kWh (aber pro Tag werden 4.000 Liter)



# Natur - Wald - Artenvielfalt



➔ Programm „Hannovers Natur - vielfältig und einzigartig“, S. 6-7

## Wald- und Bodenforscher unterwegs

- Erleben des Waldes mit allen Sinnen
- Betrachtung der Lebewesen am und im Boden und deren Rolle im Rahmen des Nährstoffkreislaufs der Natur
- Ganzheitliche Betrachtung des Waldes
- Bau eines Waldsofas oder einer Laubleiter oder Anfertigung von Landart

*Kindertagesstätte, 1.-4. Klasse, ca. 3 Zeitstunden,  
2,00 Euro pro Kind/Schüler\*in, Waldstück nach Absprache*

## Der Wald und seine Jahreszeiten

Betrachtung verschiedener Aspekte je nach Jahreszeit: Frühjahrsblüher, das Erwachen der Natur, Tier- und Pflanzenbestimmung, Igel und ihre Wintervorbereitung, Herbstfarben, Überwinterungsstrategien, Spurensuche, Knospenbestimmung.

*Kindertagesstätte, 1.-4. Klasse, ca. 3 Zeitstunden, 2,00 Euro pro Kind/Schüler\*in, Waldstück nach Absprache*

## Mensch - Wald - Klimawandel

Klimawandel in der Eilenriede (siehe S.40)

Klimazeuge Wald (siehe S. 40)



## Natur überall und kreativ erleben

- Erkundung der Umgebung der Einrichtung
- Tiere in Nischen, unter Laub und Steinen, Pflanzen in Pflasterritzen und an Bäumen
- Kreative Auseinandersetzung mit der Artenvielfalt
- Weitere Möglichkeit: Bau eines Unterschlupfes für Tiere

*Kindertagesstätte, 1.-4. Klasse, ca. 3 Zeitstunden,  
2,00 Euro pro Kind/ Schüler\*in,  
Gelände der Einrichtung oder Umgebung*

## Bunte Vielfalt - Artenvielfalt erleben und erforschen

- Betrachtung des Themas Artenvielfalt von verschiedenen Seiten
- Veränderung der Artenzusammensetzung durch veränderte Klimabedingungen
- genauere Betrachtung einzelner Tiere und Pflanzen

*1.-4. Klasse, Sek I, ca. 3 Zeitstunden, 2,00 Euro  
pro Schüler\*in, Grünfläche nach Absprache*

## Artenreich und vielfältig - unterwegs im Grünzug Roderbruch

- Erkundung verschiedener Insekten und ihrer Lebensräume im Grünzug Roderbruch
- Kennenlernen der Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt (Wildblumenwiesen, Streuobstwiesen, Lesesteinriegel, Insektennisthilfen etc.)
- Möglichkeiten der Förderung der Artenvielfalt im privaten Bereich

*Grundschule und Sek I, ca. 3 Zeitstunden, 2,00 Euro pro Schüler\*in, Grünzug Roderbruch, in Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün*



## Das Grün um die Ecke

➔ Programm „Hannovers Natur - vielfältig und einzigartig“, S.6-7

Erkundung von vier städtischen Gärten und Parks und der Eilenriede mit Erzählungen, Rätseln, kleinen Experimenten und Übungen für alle Sinne:

- ➔ Hermann-Löns-Park (Kleefeld): Wasserwurzeln, weite Wiesen und ein berühmter Heidedichter
- ➔ Willy-Spahn-Park (Ahlem): Liebesäpfel, Graf Moltke, Dinosaurier und brennender Kalk
- ➔ Hinüberscher Garten (Marienwerder): Druidenaltar und Hexenturm
- ➔ Von-Alten-Garten (Linden): Ritter, Fürsten, Lindener Samt und alte Bäume
- ➔ Eilenriede (List): Von verzauberten Statuen, Holzwächtern und einem kostbaren Geschenk

*Zielgruppe: Kindertagesstätten, 1. bis 6. Klassen  
Kosten: 2,00 Euro pro Kind/Schüler\*in  
Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün*



## Ernährung

➔ Programm „Ernährung - gesund und nachhaltig“, S. 8-9

### Mein Müsli kommt nicht aus der Tüte!

- ➔ Bedeutung eines guten Frühstücks
- ➔ Herstellung eines Crunchymüslis aus selbst gequetschten Haferflocken, selbst gemahlenden Nüssen und Obst
- ➔ Was ist der Unterschied zu einem gekauften Müsli
- ➔ Zucker
- ➔ Saisonales Obst

*Kindertagesstätte, 3 Stunden, 2,50 Euro pro Kind*

### Klimazwerg zu Tisch!

- ➔ Welches Obst und Gemüse kennen die Kinder?
- ➔ Was wächst bei uns, was kommt von weither zu uns?
- ➔ Jahreszeiten und Verfügbarkeit von Obst und Gemüse
- ➔ Zubereitung eines Imbisses
- ➔ Umgang mit Messer und Hygieneregeln bei der Zubereitung

*Kindertagesstätte, 3 Stunden, 2,50 Euro pro Kind*

### Gesundheit! Ja, bitte! - Gesunde Ernährung - ein Spaßkiller?

- ➔ Lebensmittel und was in ihnen steckt
- ➔ Angaben auf Lebensmittelverpackungen verstehen
- ➔ Herstellung eines gesunden Snacks

*1.-4. Klasse, 4 (2) Unterrichtsstunden, 2,50 Euro pro Schüler\*in*



### **Klima-Imbiss: Gesund für Dich, gut fürs Klima!**

- Unterschied zwischen Wetter und Klima
- Was haben Kiwis, Erdbeeren oder Tomaten damit zu tun?
- Welches sind regionale und klimafreundliche Alternativen?
- Wie können Lebensmittelabfälle vermieden werden?
- Herstellung Eintopf aus saisonalen Gemüsesorten

*1.-4. Klasse, 4 Unterrichtsstunden, 2,50 Euro pro Schüler\*in*

### **Klimaworkshop Smoothiebar**

- Woher stammen Obst und Gemüse für den Smoothie und was hat das mit dem Klima zu tun?
- Unterschiede zwischen konventionellem und biologischem Anbau
- Wie lässt sich Lebensmittelverschwendung vermeiden?
- Herstellung eines Smoothies
- Berechnung des ökologischen Fußabdrucks des Smoothies

*4 (2) Unterrichtsstunden, 2,50 Euro pro Schüler\*in*

### **Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!**

- Betrachtung verschiedener Lebensmittel, ihrer Herkunft und Klimabilanz
- Alternativen zum Fleischkonsum
- Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
- Zubereitung eines kleinen Imbisses

*Sek I, 4 Unterrichtsstunden, 2,50 Euro pro Schüler\*in*

### **Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!**

- Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimawandel
- Betrachtung des Einkaufsverhaltens
- Aspekte Regionalität und Saisonalität
- Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
- Tragen Zutaten aus dem ökologischen Anbau und fleischarme Ernährung zum Klimaschutz bei?
- Zubereitung eines nachhaltigen Imbisses

*Sek II und BBS, 4 Unterrichtsstunden, 2,50 Euro pro Schüler\*in*

**Zusatzmodule zu den vorab genannten Ernährungs-Workshops sind buchbar im Rahmen von Projektwochen oder Projekttagen wie z.B. ein Einkauf auf einem Bauernmarkt.**

### **Brotaufstrich - selbst gemacht und mit Pfiff**

- Herstellung von verschiedenen Brotaufstrichen: vegan, vegetarisch, regional, saisonal und fair!
- Verwendung von Gemüse wie z.B. Grünkohl, Kürbis, Rosenkohl oder Porree und Gewürzen aus Fairem Handel
- Nutzung traditioneller tansanischer Rezepte von Großmutter und Mutter der Referentin
- Mit kleinen Geschichten zu den einzelnen Rezepten wird der Workshop zu einer kulinarischen Weltreise

*ab 5. Klasse, i.d.R. 4 Unterrichtsstunden, max. 20,00 Euro pro Klasse für Zutaten*





### Urban Gardening - Gärtnern in der Stadt

- Woher stammt die Kartoffel und wie lässt sie sich anbauen?
- geeignete Gefäße für die verschiedenen Ansprüche von Gemüsepflanzen
- beispielhafte Einsaat in mobile Gefäße
- Vorbereitung eines Beetes
- Korn mahlen und Stockbrot backen
- regionale und saisonale Ernährung

1.-4. Klasse, 3 Zeitstunden, 2,00 Euro pro Schüler\*in,  
Gartenkolonie Waldesgrün in Waldheim

# Energie

➔ Programm „Versuch macht klug!“, S. 12-13

### Experimentierwerkstatt Energie

- Kennenlernen verschiedener Formen von Energie und Energiegewinnung
  - Experimente mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie sowie mechanischer Energie
  - Energie sparen und Klimaschutz
- Der Stromkreis ist nicht Teil der Werkstatt.

Kindertagesstätte, 1.-4. Klasse, 2-3 Unterrichtsstunden,  
2,00 Euro pro Kind/Schüler\*in

# Luft - Wetter

➔ Programm „Versuch macht klug!“, S. 12-13

### Experimentierwerkstatt Luft

Welche Eigenschaften hat Luft und warum ist sie für unser Leben so wichtig?

Kindertagesstätten, max. 3 Std.; größere Gruppen werden geteilt (2 x ca. 1,5 Std.),  
kleinere Gruppen ca. 2 Std; 2,00 Euro pro Kind

### Experimentierwerkstatt Wetter und Klima

- Bau verschiedener Messgeräte
- Herstellung von Wolken etc.
- Betrachtung verschiedener Faktoren, die das Wetter bestimmen, Klimawandel

2.-5. Klasse, 3 Unterrichtsstunden, 2,00 Euro pro Schüler\*in



# Klima

► Programm „Gutes Klima in Hannovers Schulen“, S. 10-11

## Wir haben temperaTOUR

- interaktive Klima-Stadtführung durch Hannovers Innenstadt mit vier Mitmach-Stationen
- Wie funktioniert das Klima und wie beeinflussen wir es mit Mobilität, Ernährung und unserem Konsumverhalten?

7.-13. Klasse, eine Doppelstunde, kostenlos, Treffpunkt Hannover / Kröpcke-Uhr; anderer Startpunkt nach Absprache möglich, in Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

## Klimagerechtigkeit

- Veränderung des Lebens der Menschen durch den Klimawandel in verschiedenen Teilen der Welt
- Veranschaulichung anhand von Bildern und Videos aus Malawi und Grönland
- Wer sind die Verursacher bzw. Leidtragenden der Auswirkungen des Klimawandels?
- Möglichkeiten der Reduktion der Treibhausgase im Großen und im Kleinen

6.-13. Klasse, Doppelstunde, kostenlos, in Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

## Das Klima-Gegenstände-Rätsel

- Betrachtung von Gegenständen, die mit der Klimaerwärmung ihren Sinn verlieren: ein Stadtplan der Hauptstadt der Malediven, ein Lasso der Rentierzüchter aus Nordskandinavien, ein Paddel aus Madagaskar, eine Hacke aus Malawi
- Betrachtung der vielschichtigen Auswirkungen des Klimawandels anhand konkreter Fälle
- Handlungsmöglichkeiten zum Schutz des Klimas

6.-10. Klasse, eine Doppelstunde, kostenlos



## Hot Spots - Das Spiel mit dem Klima

- Brettspiel für Kleingruppen von vier bis fünf Schüler\*innen
- Ortskarten: Reise zu den Klima-Hot Spots dieser Welt
- Fragekarten: Wissensabfrage zu Umwelt- und Klimaschutz
- Ereigniskarten: Beschreibung der Auswirkungen des Klimawandels sowie umweltschädlichen bzw. umweltfreundlichen Verhaltens
- Abschlussgespräch

5.-8. Klasse, Doppelstunde, kostenlos

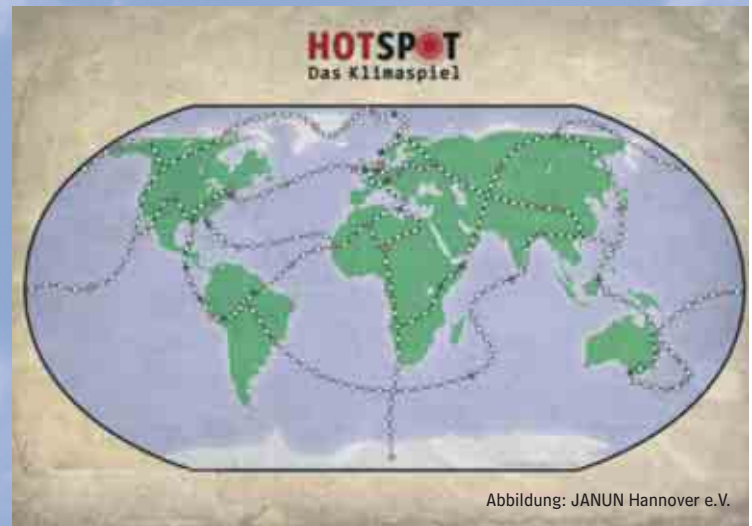


Abbildung: JANUN Hannover e.V.

### Mensch-Wald-Klimawandel

- Betrachtung der Auswirkungen des Klimawandels in der Eilenriede - insbesondere der Kronenschäden durch vergangene Trockenjahre
- Vergleich von Infrarotluftbildern aus verschiedenen Jahren
- Betrachtung des Kohlenstoffkreislaufs
- Untersuchung des Kohlenstoffanteils in einem Baum und des Beitrags der Wälder zum Klimaschutz
- Diskussion über Maßnahmen zur Reduktion der Kohlendioxid-Emissionen

*Sek I und II, 2-3 Zeitstunden (ggf. Doppelstunde), Eilenriede in der Nähe des Zoos, kostenlos, in Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün*

### Klimazeuge Wald

- Betrachtung von Auswirkungen des Klimawandels in der Eilenriede
- Kleinklima in der Stadt und Treibhauseffekt
- Gewinner und Verlierer des Klimawandels werden anhand von Baum-, Vogel- und Insektenarten veranschaulicht

*(4.) 5.-8. Klasse, 2 Zeitstunden, Eilenriede, Steuerndieb, ggf. Zoo, kostenlos*



## Abfall - Plastik



- ➔ Programme „Erfolgreich abfallarm“, S. 16, und „Leben ohne Plastik?“, S. 20-21

### Abfall - zu schade zum Wegschmeißen

- Wertstofftrennung und Recycling als Methoden zur Ressourcenschonung
- Stoffkreisläufe wie z.B. beim Recycling von Kunststoff
- Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums
- Vorstellung der regionalen Abfallentsorgung und -verwertung

*Kindertagesstätte, 1.-6. Klasse, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos, in der Werk-statt-Schule, Hannover-Nordstadt*

### Wertstoff Metall

- Upcycling von alten Konservendosen - Windlichter in den Wintermonaten, im Frühjahr Insektenhotels oder kreative Blumentöpfe
- Was passiert mit den Dosen aus dem gelben Sack? Wie funktioniert das Recycling von Weißblech?

*1.-11. Klasse, ca. 3 Zeitstunden, kostenlos, in der Werk-statt-Schule, Hannover-Nordstadt, in Kooperation mit Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)*

MEHRWEG



### Handy und Computer - alles im grünen Bereich?

- Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen im Rahmen des Herstellungsprozesses und der Gewinnung von Rohstoffen
- Diskussion über Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums

ab 7. Klasse, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos, in der Werkstatt-Schule, Hannover-Nordstadt, in Kooperation mit Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

### Abfallsammelaktion

- Sammlung von Abfall auf einem Rundgang durch den Stadtteil
- Besprechung der Fundstücke, insbesondere des Plastikabfalls und seiner Auswirkungen auf Natur, Tier und Mensch
- Diskussion über Möglichkeiten, wie das achtlose Wegwerfen vermieden werden könnte und welche Alternativen es zum Gebrauch von Kunststoff gibt
- Vorstellung konkreter Beispiele von Alternativprodukten

Grundschulen und Sek I, ca. 4 Unterrichtsstunden, kostenlos, in der Umgebung der Schule

→ Programm „Leben ohne Plastik?“, S. 20-21

### Plastikflut

- Betrachtung der Problematik des Plastikmülls
- Diskussion von Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen zum Werkstoff Kunststoff
- Herstellung kleiner Seifenstücke ohne Mikroplastik

ab Sek I, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos, in der Werkstatt-Schule, Hannover-Nordstadt, in Kooperation mit Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

### Mikroplastik

- Entstehung, Problematik und Risiken von Mikroplastik
- Betrachtung von Produkten, in denen Mikroplastik enthalten ist
- Als Praxismodule stehen zur Auswahl:
  - Plastikfreie Seife selbst herstellen
  - Plastikfreies Lippenbalsam selbst herstellen oder
  - Untersuchung eines Gewässers auf Mikroplastik

1.-7. Klasse, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos, in der Werkstatt-Schule e.V., Hannover-Nordstadt



# P a p i e r

➔ *Programm „Papierwende“, S. 18-19*

## Papierschöpfen

- praktische Einführung in das Papierrecycling
- Herstellung einer Pulpe aus alten Zeitungen
- Schöpfen und Gießen von Papier inkl. individuelle Gestaltung
- Pressen und Trocknen des Papiers

*Kindertagesstätte, Grundschulen, Sek I; 2-2,5 Zeitstunden; als Projektvormittag für Schulen  
4 Unterrichtsstunden in Kombination mit den Präsentationen „Kanada“ oder „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“, kostenlos*

## Präsentation „Kanada“

- Vorstellung der Kahlschläge im einzigartigen kanadischen Küstenregenwald zur Gewinnung von Holz für die Papierherstellung
- komplizierte Zusammenhänge des Themas Papier werden Schüler\*innen-gerecht dargestellt

*Kindertagesstätte, Grundschule, Sek 1, 1 Unterrichtsstunde, kostenlos*



## Präsentation „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“

- Veranschaulichung der Urwaldrodungen in Kanada, Brasilien und Mosambik
- Kanada: Die Bäume werden direkt zu Papier verarbeitet
- Brasilien: Hier werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier.
- Mosambik: Vertreibung der Landbevölkerung durch den Plantagenanbau
- Welchen Nutzen hat Recyclingpapier und wie sieht dessen Ökobilanz gegenüber derjenigen von Papier aus Frischfaserholz aus?

*Sek 1, 1 Doppelstunde, kostenlos*

## Papiergeschichte

Auf welchen Materialien haben die Menschen im Laufe ihrer Geschichte geschrieben und wie wurden sie hergestellt?

*etwa 4.-7. Klasse, ca. 1 Unterrichtsstunde, kostenlos*



## Bioabfall - Kompost

➔ Programm „Die Natur kennt keine Abfälle!“, S. 17

### Die wunderbare Welt der Krabbeltiere

- Untersuchung von Komposterde und der darin lebenden Tiere
- Was ist eigentlich „Erde“? Wie entsteht sie? Wie sehen die Tiere unter der Erde aus und wie heißen sie?
- Zeichnen der Tiere, die gefunden wurden (bitte Malblöcke und Malstifte mitbringen!)

Kindertagesstätte, ca. 4 Stunden, kostenlos,  
in der Werk-staff-Schule, Hannover-Nordstadt



### Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost

- Untersuchung von Komposterde und des Lebensraums von Regenwürmern, Asseln und Tausendfüßlern anhand der Kompostanlagen der Werk-staff-Schule
- Betrachtung der Anpassungen der Wirbellosen und ihre wechselseitigen Abhängigkeiten untereinander und mit der Umgebung
- Kreislauf der organischen Stoffe, Vermeidung von Abfall am Beispiel des Kompostierens

1.-6. Klasse, ca. 4 Zeitstunden, kostenlos,  
in der Werk-staff-Schule, Hannover-Nordstadt

## Einführung in das Thema Nachhaltigkeit

➔ Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Nachhaltigkeit - wie geht das und was hat das mit mir zu tun?

- Bedeutung der Nachhaltigkeit und Möglichkeiten der Umsetzung nachhaltigen Handelns
- Verknüpfung von Konsum und Nachhaltigkeit
- eigenen Lebensumfeld, im lokalen Umfeld und auf globaler Ebene
- Thematische Schwerpunkte können nach Absprache gesetzt werden

ab 5. Klasse, Doppelstunde, kostenlos

### Stadtführung „KonsuMensch“

- An vier Stationen rund um den Kröpcke wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert.
- Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs?
- Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Turnschuhe ausbe und wie sehen die Arbeitsbedingungen der Näherinnen aus, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument\*innen?
- Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO2-Fußabdruck und warum? Warum ist Fairer Handel viel mehr als bessere Löhne?

6.-13. Klasse, Doppelstunde, in der Innenstadt Hannovers, kostenlos



### Unterrichtseinheit „KonsuMensch“

- An vier Stationen im Klassenraum wird zu verschiedenen Produkten geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert.
- Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung?
- Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs?
- Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie sehen die Arbeitsbedingungen der Näherinnen aus, die sie anfertigen?
- Welche Macht haben wir Konsument\*innen?
- Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und warum?
- Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

6.-13. Klasse, Doppelstunde, kostenlos

### Fairness-Check

- Einführung in den Fairen Handel am Beispiel verschiedener Produkte
- empfehlenswerte Siegel
- Erkundung der in der Schule genutzten Produkte im Hinblick auf soziale Aspekte bei der Produktion anhand einer Checkliste
- Formulierung von Kriterien hinsichtlich der Beschaffung in der Schule
- Anleitungen für öffentlichkeitswirksame Aktionen

Sek I, Durchführung in Eigenregie (Einführung möglich; Doppelstunde) oder mit Begleitung (z.B. im Rahmen von Projektwochen; ca. 4 Unterrichtsstunden), kostenlos

# Kakao - Schokolade

► Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Alles Kakao - Von der Bohne bis ins Supermarktregal

- Aussehen und Herkunft der Kakaopflanze, Aspekte Kinderarbeit, Regenwald, Palmöl
- Diskussion über Möglichkeiten Verhinderung der Kinderarbeit und zur Erhaltung des Regenwaldes
- Fairer Handel und seine Ziele
- Fruchtspieße mit Schokoladenüberzug

ab 2. Klasse, 4 Unterrichtsstunden, ca. 2,00 Euro pro Schüler\*in für Zutaten/Material

### Alles Kakao - Glücklich mit Schokoaufstrich

- Aussehen und Herkunft der Kakaopflanze, Aspekte Kinderarbeit, Regenwald, Palmöl
- Diskussion über Möglichkeiten Verhinderung der Kinderarbeit und zur Erhaltung des Regenwaldes
- Fairer Handel und seine Ziele
- Herstellung eines „fairen“ Schokoaufstrichs
- mögliche Ergänzung um Umfrageaktion in der Innenstadt: „Was schmierst du auf dein Brot?“

ab 3. Klasse, 4 Unterrichtsstunden, ca. 2,00 Euro pro Schüler\*in für Zutaten/Material





### Alles Palmöl - Was schmierst du auf dein Brot?

- Betrachtung von Lebensmitteln und anderen Produkten mit Palmöl
- Herkunft des Palmöls; Bedeutung des Palmöls
- Diskussion von Alternativen und des Verzichts auf Palmöl
- Herstellung von bunter Blockschokolade
- mögliche Ergänzung um interaktive Fußgängerzonen-Umfrage: Schüler\*innen stellen Fragen zum Einkaufsverhalten der Passant\*innen und informieren über das Thema Palmöl

ab 7. Klasse, 4 Unterrichtsstunden,  
ca. 2,00 Euro pro Schüler\*in für Zutaten/Material



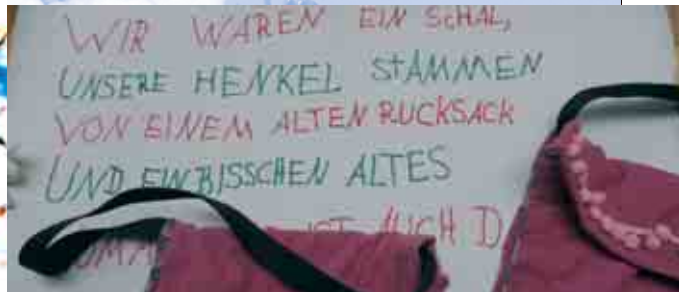
# Baumwolle - Mode

► Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Alles Baumwolle - Kinder erzählen Geschichten mit Socken

- Gestaltung von neuen Produkten aus abgelegten Kleidungsstücken und Entwicklung dazu passender kleiner Geschichten
- Schulung der Feinmotorik beim Schneiden
- Betrachtung der Baumwollpflanze, ihrer Herkunft, ihres Anbaus und der Verarbeitung zu Textilien
- Betrachtung des virtuellen Wassers bei der Herstellung von Textilien

1.-6. Klasse, 4 Unterrichtsstunden, max. 10,00 Euro für Material, sofern dieses nicht bereitgestellt werden kann



### Alles Baumwolle - schick und fair!

- Gestaltung von neuen Produkten aus abgelegten Kleidungsstücken
- Schulung der Feinmotorik beim Schneiden
- Betrachtung der Baumwollpflanze, ihrer Herkunft, ihre Anbaus und der Verarbeitung zu Textilien
- Diskussion des Wertes von Textilien und unserer Verantwortung
- Aspekte „virtueller Wasserverbrauch“, „Kinderarbeit“, „Bio-Baumwolle“ und „Fairer Handel“
- mögliche Ergänzung um Umfrageaktion in der Innenstadt zum Einkauf von Textilien

ab 7. Klasse, i.d.R. 4 Unterrichtsstunden, max. 10,00 Euro pro Klasse für Material, sofern dieses nicht bereitgestellt werden kann

### Jeans & Co. - Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit kommen in Mode

- Visualisierung der Reise einer Jeans, die bis zu ihrer Fertigstellung bis zu 40.000 km zurücklegt
- (virtueller) Wasserverbrauch und Einsatz von Pestiziden auf den Baumwollfeldern
- Thematisierung der Arbeitsbedingungen und oftmals nicht auskömmlichen Löhne im globalen Süden im Rahmen eines kurzen Rollenspiels
- Betrachtung der generellen Entwicklung der Mode anhand konkreter Beispiele
- Diskussion nachhaltiger Lösungsansätze und konkreter Handlungsmöglichkeiten im Lebensalltag

ab 7. Klasse, 2 Unterrichtsstunden, kostenlos

### Kleidung der Menschen der Erde, Fair-WEBEN & Pflanzenfarben

- Arbeitsbedingungen in der Textilherstellung, Mode und Identität, Wertschätzung von Kleidung.
- Vier verschiedene Module für den praktischen Teil wählbar:
  - **Kleidung der Mapuche - Textilien fürs Leben**  
Bedeutung der Kleidung der Mapuche und Bedeutung von Kleidung für die Schüler\*innen. Weben am Mapuche-Webstuhl.
  - **Aus Alt mach Neu: Herstellung einer Handytasche**  
Upcycling mit ausrangierten Kleidungsstücken etc. Exkurs zu Pflanzenfarben.
  - **Neues Outfit für alte Klamotten**  
Färben von ausrangierter heller Kleidung mit Pflanzenfarben. Werkraum notwendig zum Kochen und Färben!
  - **Mit Pflanzen färben & Postkarten-Aktion**  
Wie wünschen wir uns die Herstellung unserer Kleidung? Was würden wir den Näher\*innen gerne sagen? Gestaltung einer Postkarte aus Pflanzenfarben und Gallustinte.

ab 5. Klasse, Doppelstunde (ggf. bis zu vier Unterrichtsstunden), Kostenbeitrag für Material

# Sport

► Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Fair Play im Sport und anderswo - Fußball

- Ausbeuterische Kinderarbeit bei der Herstellung von Fußbällen
- Fairer Handel und Fußbälle: Wie und unter welchen Bedingungen werden diese Bälle produziert?
- Upcycling mit ausrangierten Bällen

ab 7. Klasse, i.d.R. 4 Unterrichtsstunden, Kostenbeitrag für Material

### Fair Play im Sport und anderswo - Sport- und Tennisbälle

- Ausbeuterische Kinderarbeit bei der Herstellung von Fußbällen
- Fairer Handel und Fußbälle: Wie und unter welchen Bedingungen werden diese Bälle produziert?
- Upcycling mit ausrangierten Bällen

1.-6. Klasse, i.d.R. 4 Unterrichtsstunden, Kostenbeitrag für Material



# Exkursionen und Rallyes

## für die eigenständige Durchführung

Bei verschiedenen digitalen und analogen Touren können die Eilenriede, die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und die Ricklinger Masch erkundet werden. Die Angebote eignen sich auch für die Gestaltung von Projekttagen und -wochen.



➔ Programm „Hannovers Natur - vielfältig und einzigartig“, S. 6-7

### Rallye „Eilenriede-Geheimnisse“

An acht Stationen im Nordwesten der Eilenriede gibt es Fragen und Aufgaben rund um die Geschichte des Stadtwaldes, seine Bedeutung als Lebensraum, als Wirtschafts- und Erholungswald. Es geht aber auch um andere Waldgeheimnisse: Wie wachsen Bäume, was macht der Wald mit dem Klima, was tut der Wald für uns Menschen und wir für ihn?

3.-6. Klasse, 1,5-2 Stunden, Rallyebögen und Informationen zum Herunterladen

### Smartphone-Rallye „Eilenriede-Geheimnisse“

Ob im Team oder alleine unterwegs: Für richtige Antworten gibt es Punkte und der Highscore lockt. Die Rallye lädt zum genauen Hinschauen, zum Knobeln oder "um den Baumstamm-Denken" ein. Themen bietet der Wald zur Genüge. Historische Gebäude, Denkmäler, Naturphänomene und auch ein wenig "Förster\*innen-Latein" gehören dazu.

Sek I, 1,5-2 Stunden, verfügbar über kostenlose App „Actionbound“; ein Angebot des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün

### Hannovers FerienSchätze

Über ganz Hannover verteilt, können zwölf Orte in städtischen Wäldern und öffentlichen Gärten und Parks angefahren werden. An jedem dieser Orte sind Fragen zu beantworten. Werden alle Orte aufgesucht, ist es möglich, ein Lösungswort herauszufinden. Dafür sollten mehrere Tage eingeplant werden - in den Ferien oder im Rahmen einer Projektwoche.

Ab 3. Klasse, Sek I, digital und analog verfügbar (siehe QR-Code auf Seite 54), Smartphone oder GPS-Gerät für Ermittlung des genauen Standortes

### Hörspaziergang „Wunderbare Wasserwege“

An sechs Stationen in der Ricklinger Masch kommen Menschen zu Wort, die sich um die Gewässer und die Natur dieser vom Wasser geprägten Landschaft kümmern. Themen sind Biodiversität, Nutzung von Wasserkraft, Grundwasservorkommen und Trinkwassergewinnung und Hochwasserschutz. Für die Sek II ist der Hörspaziergang i.R. des Abiturthemas „Fließgewässer“ einsetzbar.

Sek I und II, 1,5-2 Stunden, Audiodateien abrufbar über QR-Code auf den Schildern und unter [www.hannover.de/hannover-zum-hoeren](http://www.hannover.de/hannover-zum-hoeren); ein Angebot des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün



► Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Geocaching-Tour "Nachhaltige Ge(o)heimnisse"

Die Tour führt zu 17 Stationen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind. Jede nimmt Bezug zu einem der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Indem ein Rätsel gelöst wird, erfahren die Schüler\*innen, was hinter diesen Zielen steckt. Eine Erkundung der Caches ist mit dem Fahrrad gut geeignet. In der Regel sind sie an öffentlichen Wegen oder Gebäuden angebracht und barrierefrei erreichbar. Wer weniger Zeit hat, kann einzelne Stationen anfahren.

*Sek I und II, Smartphone oder Tablet, verfügbar über [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)*

### Smartphone-Rallye „Mode-Tour“

Die Rallye durch den Großen Garten ermöglicht es, in die Zeit von Kurfürstin Sophie und die Mode des Barock einzutauchen. Damals waren Regionalität, natürliche Rohstoffe und Langlebigkeit selbstverständlich. Heute dagegen kommen nicht nur die Rohstoffe, sondern auch die Kleidung selbst aus den entferntesten Ecken der Welt. Manche Jeans legt eine Weltumrundung hin, bevor sie bei uns auf dem Ladentisch landet. Minderwertige Materialien und schlechte Bezahlung der Näherinnen in den Ländern des globalen Südens machen Kleidung immer billiger. Beim Lösen verschiedener Aufgaben erfahren die Schüler\*innen von den Schattenseiten der Fast Fashion und erhalten Tipps für einen nachhaltigen Einkauf von Kleidung.

*Sek I und II, ca. 1 Stunde, Smartphone oder Tablet, verfügbar über App „Actionbound“, Scan des QR-Codes bei Entrichtung des Eintrittspreises; ein Angebot in Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten*



## Anleitungen und Spiele für die eigenständige Durchführung

► Programm „Unsere Schule handelt fair!“, S. 22-23

### Fairness-Check -

#### Auf dem Weg zur fairen Schule

Der Fairness-Check ermöglicht eine eigenständige Auseinandersetzung mit den globalen Auswirkungen unseres Konsums und den Themen Globale Gerechtigkeit und Fairer Handel. Er gibt Hinweise, wie fair gehandelte Produkte in der Schule eingeführt werden können. Und er enthält Anregungen für öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Sensibilisierung für einen nachhaltigen Konsum.

Der Fairness-Check kann i.R. einer AG oder von Projekttagen umgesetzt werden, es können aber auch einzelne Module herausgelöst werden. Er kann auch als betreutes Angebot in einer Kurzform gebucht werden.

*Sek I, abrufbar über nebenstehenden QR-Code*



### Krimi-Dinner-Spiel

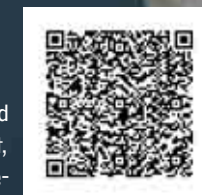
#### „Tödliche Enthüllungen“

Der Faire Handel bildet den Hintergrund beim Spiel "Tödliche Enthüllungen - Mord in Schokistedt". Es bietet die Möglichkeit, sich dem Thema Fairer Handel auf spielerische Art anzunähern. Neben Informationen zum Fairen Handel sind auch ansprechende Rezeptideen enthalten.

Acht Personen sind für das Spiel notwendig. Je nach Größe der Schulklasse können drei oder vier Gruppen gebildet werden. Die beigefügten Rezepte regen dazu an, ein faires Menü für die Teilnehmenden zuzubereiten und den Krimiabend abzurunden.

*ab 7. Klasse, 2 Unterrichtsstunden, alle notwendigen Unterlagen sind über nebenstehenden QR-Code oder [www.hannover.de/faires-krimidinner](http://www.hannover.de/faires-krimidinner) abrufbar*

Weitere Lernspiele wie z.B. Escape Climate Change oder Next Exit Biodiversity können auf Anfrage beim Nachhaltigkeitsbüro ausgeliehen werden.



## Ausstellung

## „Glänzende Aussichten“



© MISEREOR

In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen 40 Karikaturist\*innen einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge an.

Das pädagogische Begleitmaterial gibt Anregungen für die kreative Auseinandersetzung mit der Ausstellung. Themen sind Fleischkonsum und Ernährung, Hunger und Durst, Flucht, Klimawandel, Mobilität, Konsum und Lebensstil, Müllhalde Meer, Plastik und Energie.

Die Ausstellung des Bischöflichen Hilfswerks Misereor e. V. wird vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün präsentiert. Das Begleitprogramm wird in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbüro angeboten.

Weitere Informationen unter [www.hannover.de/glaenzendeaussichten](http://www.hannover.de/glaenzendeaussichten)

**Ausstellungszeitraum:** 19.09.-25.10.2023, zu den Öffnungszeiten des Rathauses

**Ort:** Bürgersaal im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover

**Zielgruppe:** 8.-10. Jahrgang, Sek II, BBS

**Kosten:** kostenfrei

**Anmeldung:** Die Ausstellung kann ohne Anmeldung besucht werden. Dort kann mit dem o.g. pädagogischen Begleitmaterial gearbeitet werden. Es werden keine pädagogischen Führungen angeboten!

**Kontakt:** Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Abteilung Umweltplanung und Klimawandelanpassung, Anke Malethan, Telefon 0511/168-46611

## Agenda-Plenum

Seit über 20 Jahren dient das Agenda-Plenum der Information, dem Austausch und der Vernetzung von Vereinen, Einrichtungen, Initiativen, Politik, Verwaltung und interessierten Einwohner\*innen zum Thema nachhaltige Entwicklung in Hannover. Im Rahmen von Vorträgen, interaktiven Thementischen oder Exkursionen können sich die Gäste über beispielhafte Projekte in Hannover informieren und sind eingeladen, selber Ideen und Vorschläge für eine nachhaltige Stadt einzubringen.



**Termine und nähere Informationen** unter [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de), Suchbegriff „Agenda-Plenum“

**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro

**Tel.:** 0511/168-4 98 38

**E-Mail:** [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

Über diese und weitere Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit informiert der Veranstaltungskalender „Hannover fairführt“. Schicken Sie eine E-Mail an die o.g. Adresse, wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten.

## Faire Woche



Jedes Jahr im September findet die bundesweite Faire Woche statt. Ziel ist, den Fairen Handel und das Thema Globale Gerechtigkeit mithilfe vielfältiger Aktionen bekannter zu machen.

Das Nachhaltigkeitsbüro gestaltet dazu gemeinsam mit verschiedenen Akteur\*innen ein buntes Programm

für Hannover. Auch Schulen beteiligen sich regelmäßig z.B. mit Verkostungsaktionen, Beratungsangeboten, der Ausrichtung eines Fairen Frühstücks oder Kleidertauschbörsen.

Jeweils im August erscheint das Faire Woche-Programm für Hannover, in dem alle Angebote zusammengetragen sind.

**Mehr Informationen ab Juli auf:** [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de), [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro

**Tel.:** 0511/168-4 98 38 oder -4 17 08

**E-Mail:** [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

# Fortbildungen

Das Nachhaltigkeitsbüro bietet in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartner\*innen Fortbildungen zu verschiedenen Themen für Erzieher\*innen, Lehrkräfte und anderes pädagogisches Personal aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover an. Diese sind in der Regel kostenlos, ggf. wird ein Kostenbeitrag für Material oder Lebensmittel erhoben.



## Neue Ideen für die W a l d t a g e

In vielen Kindertagesstätten und Schulen stehen in jedem Jahr Waldtage oder -wochen auf dem Programm. Andere Einrichtungen wiederum möchten die Natur als Bildungsschwerpunkt einrichten.

Doch wie kann es gelingen, den Kindern und Schüler\*innen die Natur nahe zu bringen und als etwas Wertvolles zu begreifen? Welche Spiele und Naturerkundungen bieten sich an, die nicht nur Spaß machen, sondern sich gleichzeitig eignen, für Tiere und Pflanzen bzw. für Wald und Natur zu sensibilisieren? Was ist bei der Vorbereitung und Durchführung eines Waldausflugs zu bedenken?

Die Fortbildung bietet Grundwissen und Anregungen für die Arbeit in und mit der Natur. Die Teilnehmenden probieren verschiedene Methoden der Wald- oder Naturpädagogik aus und entwerfen ein eigenes Konzept für einen Waldtag. Es gibt Hinweise zum Verhalten und zu möglichen Gefahren im Wald.

*Zielgruppe:* Erzieher\*innen und Lehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover

*Termin mit Schwerpunkt Frühling:* 14. April 2023, 9-15 Uhr, Teilnahme kostenfrei

*Termin mit Schwerpunkt Herbst:* : 25. September 2023, 9-15 Uhr, Teilnahme kostenfrei

*Referent\*innen:* Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.

*Kontakt und Anmeldung:* Nachhaltigkeitsbüro

Tel.: 0511/168-4 65 96, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

## Säen, blühen, ernten - mit Kindern erleben und entdecken



Wie kann ich ein Beet anlegen, was ist bei der Bodenpflege zu beachten und welche Pflanzen eignen sich für den Standort? Was ist beim Aussäen bzw. beim Vorkeimen und Auspflanzen zu bedenken? Die Fortbildung gibt praktische Hinweise rund um das Gärtnern mit Kindern und für das Beobachten im eigenen Garten. Dabei werden auch die Anlage einer Kräuterspirale und verschiedene Methoden des "urban gardening" angesprochen - als Ansätze, die insbesondere für Einrichtungen mit wenig Außenfläche geeignet sind. Ebenso gibt es Tipps für kleine einfache Mahlzeiten und es werden essbare Blüten und Wildkräuter aus der Natur vorgestellt.

Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit dem Thema Gärtnern zu vermitteln und den Teilnehmenden zu zeigen, dass die Anlage eines Beetes und das Heranziehen von Pflanzen nicht schwer sind. Gleichzeitig eröffnet das Gärtnern die Möglichkeit, den Kindern bzw. Schüler\*innen den Naturkreislauf zu veranschaulichen und ihnen zu zeigen, wie unsere Lebensmittel hergestellt werden.

*Zielgruppe:* Erzieher\*innen, Lehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover

*Termin:* 3. Mai 2023, 9-15 Uhr, Teilnahme kostenfrei

*Referent\*innen:* Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.

*Kontakt und Anmeldung:*

Nachhaltigkeitsbüro

Tel.: 0511/168-4 65 96,

E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)





# Was wächst denn da? Pflanzenvielfalt in der Stadt

Kenntnisse über heimische Pflanzen gehören oft nicht mehr zum Allgemeinwissen. Bei einem kleinen Botanisierungskurs lernen die Teilnehmenden Pflanzen kennen, die in der Eilenriede, in Parks und Grünzügen wachsen. Sie werden namentlich benannt und ihre Merkmale werden betrachtet. Die Teilnehmenden erfahren, wofür die Pflanzen früher genutzt wurden und welchen Nutzen sie heutzutage haben. Sind die Pflanzen essbar oder giftig? Dürfen sie gepflückt werden? Welche Regeln sind dabei zu beachten? Wofür können sie genutzt werden? Welche Pflanzen können unsere Nahrung sinnvoll ergänzen?

**Zielgruppe:** Erzieher\*innen, Lehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover

**Termin:** 11. Mai 2023, 9-15 Uhr, Teilnahme kostenfrei

**Referentin:** Dipl.-Soz. Kornelia Stock

**Kontakt und Anmeldung:**

Nachhaltigkeitsbüro

Tel.: 0511/168-4 65 96,

E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



# Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt

Der Schutz des Wassers und des Klimas sind wesentliche Voraussetzungen für das Überleben der Menschheit. Umso wichtiger ist es, ein Bewusstsein für die Dringlichkeit entsprechender Maßnahmen zu schaffen. In der Fortbildung werden Experimente zur Reinigung von verschmutztem Wasser, zum Treibhauseffekt und den Auswirkungen des Klimawandels vorgestellt und ausprobiert. Versuche mit regenerativen Energien sowie Biogas und Wasserstoff zeigen Möglichkeiten einer zukünftigen Energieversorgung und Mobilität auf.

- Schwimmversuche mit Festkörpern (Plastikmüll im Meer)
- Lösung von Salz in Wasser (Meerwasserentsalzung)
- Verhalten verschiedener Stoffe in Wasser (Verschmutzungen durch Sand, Chemikalien, Erdöl etc.)
- Reinigung von Wasser durch Filtern, Dekantieren, Destillieren, Absorbieren, Verdampfen
- Lösung von Kohlendioxid im Wasser (Versauerung der Meere)
- Treibhauseffekt und Meeresspiegelanstieg
- Versuche mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie
- Herstellung von Biogas
- Herstellung von Wasserstoff durch Wasserelektrolyse

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aus Grundschulen und Sek I im Stadtgebiet Hannover

**Termin:** 11. Oktober 2023, 9-16 Uhr, Teilnahme kostenfrei

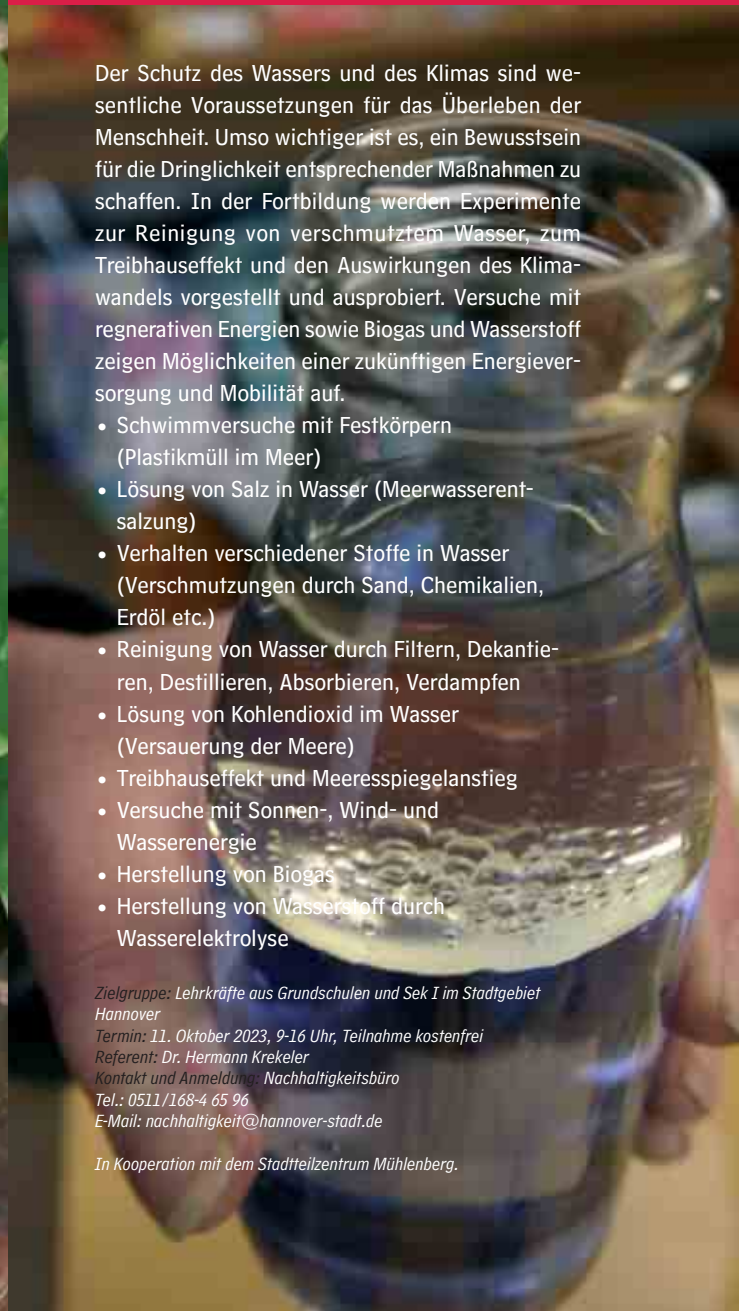
**Referent:** Dr. Hermann Krekeler

**Kontakt und Anmeldung:** Nachhaltigkeitsbüro

Tel.: 0511/168-4 65 96

E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

In Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Mühlenberg.



# Klima-Wende - Ein abstraktes Thema greifbar machen



Der Klimawandel stellt unsere bisherige Lebensweise in Frage. Doch während sich die einen engagieren, ihren Konsum umstellen und sich an Bewegungen wie „Fridays for Future“ beteiligen, ignorieren die anderen das Problem weitgehend und machen weiter wie bisher.

Wie kann ein\*e Lehrer\*in mit dieser Diskrepanz umgehen? Wie ist es möglich, Schüler\*innen für die Themen Klima, Klimawandel und Klimaschutz zu motivieren und zu einem klimaschonenden Handeln zu bewegen?

Die Fortbildung gibt Anregungen dazu, wie entsprechende Angebote im Unterricht gestaltet werden können. Es werden Fakten zum Klimawandel vermittelt, mit denen Lehrkräfte ihre Schüler\*innen in die Lage versetzen können, sich ein eigenes Bild zu machen und für den Klimaschutz zu argumentieren. Dabei wird auch die globale Ebene einbezogen und das Thema Klimagerechtigkeit erörtert. Es werden Faktoren besprochen, die uns daran hindern, klimafreundlich zu handeln und Auswege aus diesem Dilemma diskutiert. Es werden verschiedene Materialien und Methoden vorgestellt und die Auswirkungen des Klimawandels in der Eilenriede betrachtet.

*Zielgruppe: Lehrkräfte der Sek I und II aus BBSen im Stadtgebiet Hannover*

*Termin: 6. November 2023, 9-14 Uhr;*

*i.R. des „November der Wissenschaft“*

*(1. bis 19. November 2023), Teilnahme kostenfrei*

*Referent\*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e.V*

*Kontakt und Anmeldung: Nachhaltigkeitsbüro*

*Tel.: 0511/168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*

*In Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Lister Turm.*

# Kann ein Apfel die Welt retten?

Essen in Kita und Schule:  
lecker und gesund,  
nachhaltig und klimafreundlich

Wann sprechen wir von einer nachhaltigen Ernährung? Saisonalität, Regionalität, Ökologischer Landbau, faire Produktionsbedingungen, Lebensmittelabfälle und Verpackungsmüll, fleischarme Ernährung, Gesundheit und Genuss!! All dies sind Kriterien für einen nachhaltigen Ernährungsstil.

In dieser Fortbildung wird Hintergrundwissen zu den einzelnen Aspekten vermittelt und erarbeitet. Außerdem werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, mit denen Kindern die Themen näher gebracht werden können: Spielerisch und mit allen Sinnen, experimentell und mit dem ein oder anderen Aha-Erlebnis verbunden. Die Teilnehmenden bereiten gemeinsam einen kleinen, nachhaltigen Imbiss zu, der zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung anregt und zeigt, dass nachhaltige Ernährung nicht teuer sein muss.

Ein Rundgang über den Kampfelder Hof mit Erläuterungen zur Produktionsweise vor Ort ist zusätzlicher Bestandteil der Fortbildung.

Der Kurs wird dazu ermutigen, sich bei den Caterern bzw. dem Küchenpersonal vor Ort für eine nachhaltige Ernährung einzusetzen und auch Regelungen für den Schulkiosk zu finden.

*Zielgruppe: Erzieher\*innen und Grundschullehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover und Küchenpersonal, das in die pädagogische Arbeit eingebunden ist.*

*Termin: 14. November 2023, 9-15 Uhr*

*5,00 Euro Kostenbeitrag für Lebensmittel*

*Referentin: Heuhüpfer e.V., Michaela Rönicke*

*Kontakt und Anmeldung: Nachhaltigkeitsbüro*

*Tel.: 0511/168-4 65 96*

*E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)*



# Umstellung der Schule auf Recyclingpapier

Schulhefte, Arbeitsblätter für die Schüler\*innen und auch der schulinterne Verbrauch - in der Schule wird viel Papier benutzt. Wir informieren auf Elternabenden, Konferenzen oder im direkten Gespräch über die Möglichkeiten, den Papierverbrauch der Schule auf umweltfreundliches Recyclingpapier umzustellen. Modernes Recyclingpapier klemmt nicht mehr in Druckern oder Kopierern, ist tintenfest und lässt sich gut farbig bemalen. Siehe auch Programm „Papierwende“, S. 18-19.

**Beratung:** Bürgerinitiative Umweltschutz e. V., Ralf Strobach  
**Kontakt:** Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de  
**Kosten:** es fallen keine Kosten an



# Abfallcheck

Bei der Abfallberatung werden die Schulleitung, der\*die Hausmeister\*in und das Reinigungspersonal eingebunden, um auf die spezielle Gegebenheiten oder Probleme der Schule hinsichtlich der Abfalltrennung eingehen zu können. Es wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, in den auch Ideen von Schüler\*innen bzw. Klassen zu Abfalltrennung und -vermeidung einfließen. Es werden die für die schulischen Verhältnisse optimalen Entsorgungsbehälter für Restabfälle, Altpapier und Wertstoffe ermittelt. Siehe auch Programm „Erfolgreich abfallarm“, S. 16.

**Kontakt:** Werk-statt-Schule e.V., Miriam Remke  
 Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: m.remke@werkstattschule.de  
**Kosten:** es fallen keine Kosten an



# Umweltfreundliche Schultasche / Umweltfreundlicher Schultag

Jedes Jahr stehen Eltern vor der Frage, wie sie die Schultasche für die Einschulung ihrer Kinder packen sollen, welche Pausenverpflegung den Kriterien einer gesunden Ernährung entspricht und wie man den Schulweg sicher und umweltfreundlich organisieren kann. Bei der Auswahl der Schulmaterialien beispielsweise sollte nicht nur der Geldbeutel entscheiden. Viele Materialien belasten in der Herstellung die Umwelt, haben eine kurze Lebensdauer und landen schnell auf dem Müll. Einige Dinge sind zudem gesundheitlich bedenklich. Die Beratung gibt Hinweise dazu, worauf beim Kauf geachtet werden sollte. Siehe auch Broschüre „Mein umweltfreundlicher Schultag“, S. 80.

**Dauer:** bis zu 1 Stunde beispielsweise i. R. eines Elternabends  
**Kontakt:** Nachhaltigkeitsbüro  
 Tel.: 0511/168-4 65 96, E-Mail: nachhaltigkeits@hannover-stadt.de  
**Kosten:** es fallen keine Kosten an



# Bildungs-kisten

Die Kisten enthalten neben einigen Fachbüchern, Bestimmungshilfen und (Unterrichts-)Anleitungen vor allem praktisches Material, um die Erzieher\*innen und Lehrer\*innen bei der Bildungsarbeit zu verschiedenen Themen zu unterstützen.



Folgende Kisten sind erhältlich:

- Abfall und Abfallvermeidung
- Artenvielfalt
- Gesunde Ernährung
- Klima
- Kompost, Boden und Garten
- Papier
- Plastik
- Wald
- Wasser
- Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile
- Regenwald/Klima/Indigene

## Bildungskiste „Kompost, Boden und Garten“

mit

- **Fachbüchern/Anleitungen/Projektvorschlägen** zu den Themen Boden, Kompost/Kompostieren, Aussaat, Urban Gardening sowie Bestimmungshilfen für Bodenlebewesen.
- **Material zur praktischen Anwendung:**
  - Zimmergewächshaus aus einer PET- Flasche (inkl. Bauanleitung und Arbeitsblatt)
  - Mini-Komposter/Regenwurmbeobachtungskasten aus einer PET- Flasche (inkl. Bauanleitung und Arbeitsblatt)
  - Bodenproben: Sand, Lehm, Kompost, Gartenerde
  - Anzuchtöpfe aus Holzfasern
  - Kresse-Samen für Aussaatversuche
  - Insektensauger (inkl. Bauanleitung)
  - Becherlupen, Handlupe
  - Handpuppe Karlchen
  - Schalen

## Bildungskiste „Gesunde Ernährung“

mit

- **Fachbüchern/Anleitungen/Projektvorschlägen** zu den Themen gesunde und nachhaltige Ernährung, saisonal, regionale und ökologische Lebensmittel, vegetarische Ernährung, Fairer Handel, Lebensmittel-“Abfall“ und Verpackung vermeiden, Genussbildung.
- **Material zur praktischen Anwendung (inkl. Anleitungen):**
  - Flockenquetsche
  - Joghurtbereiter
  - Keimspaltenbereiter



*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, alle Schulformen bis Sek I  
*Umfang:* Größe eines Umzugskartons, 55x30x35 cm  
*Ausleihe:* bis zu vier Wochen, kostenlos, frühzeitige Reservierung empfohlen, Selbstabholung  
*Reservierung und Abholung:* Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover  
 Tel.: 0511/168-4 00 49, E-Mail: nachhaltigkei@hannover-stadt.de

## Regenwald-Erlebnis-Koffer

Anhand von Tafeln werden verschiedene Lebensbereiche aus der westlichen Welt und aus dem Regenwald gegenüber gestellt. Fragestellungen, Bastelanregungen, Spiele und Rezepte bieten Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen.



*Zielgruppe:* Kindertagesstätten  
*Umfang:* Koffer (65x45x25 cm) mit Material, 20 Holztafeln (DIN A 3-Format)  
*Ausleihe:* kostenlos, bis zu vier Wochen, Selbstabholung  
*Reservierung und Abholung:* Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover, Tel.: 0511/ 168-4 00 49, E-Mail: nachhaltigkei@hannover-stadt.de

# Experimentierkisten

## Wasser und Energie

Die Experimentierkisten geben Unterstützung bei der naturwissenschaftlichen Grundbildung in der Kindertagesstätte und beim Sachunterricht in der Schule. Sie enthalten zahlreiche Versuchsobjekte und Materialien. Die Versuchsanleitungen sind auch für Kinder nachvollziehbar und enthalten neben einer Materialliste auch Hintergrundinformationen zum Versuch.

**Experimentierkiste Wasser:** Versuche zu den Eigenschaften von Wasser, Wasserenergie

**Experimentierkiste Energie:** Versuchsobjekte zu mechanischer Energie und zu den regenerativen Energien.

Siehe auch Programm „Versuch macht klug!“, S. 12-13.



**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen

**Umfang:** Kiste (44x53x26 cm) mit Material

**Ausleihe:** bis zu vier Wochen, kostenlos, frühzeitige Reservierung empfohlen, Selbstabholung

**Reservierung und Abholung:** Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover, Tel.: 0511/168-4 00 49, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

# Erkundungsrucksäcke

Bäume bestimmen und die Kleinstlebewesen des Waldes erforschen, Gewässer erkunden und Wasserorganismen betrachten: Mit dem fertig gepackten Wald- oder Wasser-rucksack haben Sie die notwendige Ausrüstung für die Erkundung des Waldes bzw. für einen Ausflug an Bach und Teich.

## Inhalt des Waldrucksacks:

Insektensauger, Schalen, Pinsel und Becherlupen zum Einfangen von Kleinstlebewesen, Bestimmungsliteratur, Stethoskop zum Hören des Saftstroms der Bäume, Pflanzenpresse, Material zur Alters- und Höhenbestimmung von Bäumen, Fernglas u. a.

## Inhalt des Wasserrucksacks:

Siebe zum Keschern von Wassertieren, Bestimmungshilfen, Messbecher, Thermometer, Schalen, Pinsel, Becherlupen, Augenbinden für Naturerfahrungsspiele u. a.

Als Ergänzung können weitere Becherlupen sowie Kescher ausgeliehen werden.



**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen

**Umfang:** großer Wanderrucksack

**Ausleihe:** bis zu vier Wochen, kostenlos, frühzeitige Reservierung empfohlen, Selbstabholung

**Reservierung und Abholung:** Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover, Tel.: 0511/168-4 00 49, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

## Sonstiges Material zur Ausleihe

### Papierschöpf-Set

Dieses enthält 15 Schöpfrahmen und Wannen, einen Pürierstab zum Zerkleinern von Altpapier, Siebe, eine Leine und Klammern sowie zwei



Bügeleisen zum Trocknen des geschöpften Papiers sowie alle sonstigen Materialien, um ein Papierwerkstatt durchzuführen. Alternativ kann eine betreute Papierwerkstatt gebucht werden (siehe S. 36-37 und Projekt „Papierwende“, S. 20-21).

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, alle Schulformen bis Sek I

**Umfang:** 2 Behälter (60x40x33 cm) mit Material, 15 Wannen (50x38x21 cm), 3 Eimer  
**Ausleihe:** bis zu vier Wochen, kostenlos, frühzeitige Reservierung empfohlen, Selbstabholung

**Reservierung und Abholung:** Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover  
Tel.: 0511/168-4 00 49, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

### Material zur Ausleihe zu den Themen:

#### Abfall, Kompost/Boden

- Angelspiel: Aus einem Kasten (aus vier Holzplatten je 43 x 43 cm zusammengesetzt) können mit vier Magneten „Abfälle“ geangelt und anschließend sortiert werden.
- ein Satz Abfalltrennbehälter
- Piktogramme zum Aufkleben auf die Abfalltrennbehälter (zum Verbleib)
- Handpuppe „Karlchen“

#### Wald, Wasser

- Becherlupen
- Kescher

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, alle Schulformen bis Sek I

**Ausleihe:** bis zu vier Wochen, kostenlos, Selbstabholung

**Reservierung und Abholung:** siehe oben

## Broschüren und Arbeitshilfen



Die Veröffentlichungen geben zum einen Einblick in die jeweiligen Themen und bieten zum anderen konkrete Vorschläge für die Bildungsarbeit. Alle aufgeführten Materialien sind für Schulen, Kindertagesstätten und andere Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet Hannover kostenlos erhältlich.

**Bezug:** sofern nicht anders angegeben:

Nachhaltigkeitsbüro

Tel.: 0511/168-4 00 49, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)



## W a l d E r k u n d u n g e n



Die Tiere und Pflanzen des Waldes erkunden, den Nährstoffkreislauf verfolgen, eine Waldralie organisieren und ökologische Zusammenhänge begreifen. Die mit zahlreichen Abbildungen versehene Broschüre beschreibt eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Erkundung des Waldes und gibt Hinweise für die Organisation eines Waldtages.

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen

**Umfang:** 52 Seiten, DIN A 4; zur Zeit nur als Download verfügbar

# W a s s e r

## R u c k s a c k

Mit Nixe, Neptun und Wassergeist auf Phantasiereise gehen. Ein Wasserkreislauf-Theater inszenieren und den Wassengeräuschen nachspüren. Mit der blinden Barfuß-Raupe die Natur erfahren oder Tiere am Ufer beobachten. Die Broschüre stellt viele Naturerfahrungsspiele und einfache Experimente zum Thema Wasser vor.



*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, 1. und 2. Klassen  
*Umfang:* 48 Seiten, DIN A 4

# W a s s e r

## E x p e r i m e n t e



*Zielgruppe:* 1. bis 6. Klassen  
*Umfang:* 64 Seiten, DIN A 4

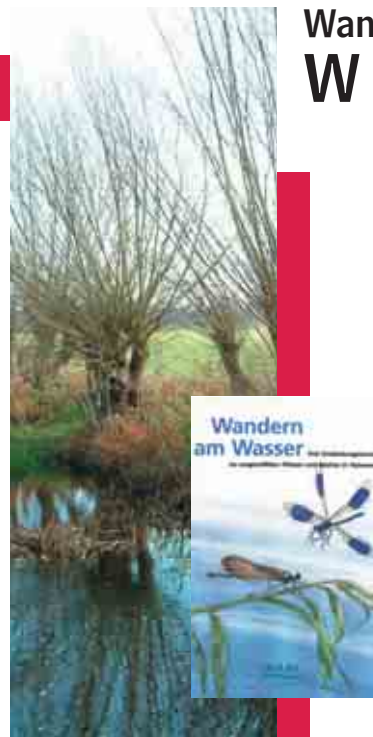
Die Broschüre enthält zahlreiche Versuchsanleitungen, Vorschläge zur Gewässererkundung und weitere Anregungen zum Thema Wasser. Neben den chemischen und physikalischen Eigenschaften des Wassers stehen die Tiere und Pflanzen der Gewässer im Fokus. Auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage des Menschen wird genauso hingewiesen wie auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wassernutzung. Einfache Bestimmungshilfen, Literaturhinweise, Vorschläge für Exkursionen, eine Gewässergütekarte der Stadt Hannover und eine Karte mit potenziellen Kescherstellen im Stadtgebiet runden die Broschüre ab.

# W a s s e r

## W a n d e r n a m

## W a s s e r

Im Süden und Nordwesten Hannovers sind an Ihme und Leine noch offene Auenbereiche mit ihrer typischen Tier- und Pflanzenwelt zu finden. Zwei Tourenvorschläge führen an interessante Punkte bei Ricklingen und Herrenhausen. Ein weiterer Ausflug hat den Hermann-Löns-Park und die Mardalwiese zum Ziel. Tier- und Pflanzenbeschreibungen sowie Erläuterungen zu den Gewässern runden die Broschüre ab.



*Zielgruppe:* Familien, Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
*Umfang:* 28 Seiten, DIN A 5

*Konzeption:* Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e. V., in Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

# Fließwasser-Geheimnisse

## W a s s e r w e l t e n

Die Geheimnisse der Unterwasserwelt lüften – diese beiden Quartette machen es möglich!

Denn wer weiß schon, welche Wasserbewohner lieber im Fluss, im Teich oder im Grundwasser leben, dass manche Egelarten fast ein Jahr lang hungern können oder dass sich Köcherfliegenlarven kunstvolle Wohnungen aus Steinen und Pflanzen bauen.

*Zielgruppe:* Grund- und Förderschulen

*Inhalt:* 33 Karten für 3 bis 6 Spieler\*innen

*Konzeption:* Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e. V., in Kooperation mit Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



# Versuch macht klug!

Die Broschüre enthält zahlreiche leicht verständliche und bebilderte Versuchsbeschreibungen. Der Schwerpunkt liegt auf den Themen Wasser und Energie. Die Broschüre leistet einen Beitrag zur naturwissenschaftlichen Grundbildung und zeigt, wie sich ein freierer Experimentieransatz in der Kindertagesstätte oder Schule umsetzen lässt. Und es wird deutlich, dass die Durchführung von Versuchen auch im Rahmen der Sprachförderung einen wichtigen Beitrag leisten kann.



**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
**Umfang:** 68 Seiten, DIN A 4; zur Zeit nur als Download verfügbar  
**Kooperationspartner:** Fachbereich Jugend und Familie

## Gewässerverse - Minibuch

Nach einer "kleinen Reise durch die Welt" erfahren Kinder mit einfachen Versen, welche Bedeutung das Wasser für uns hat und wie wir es schützen können.

Erhältlich in folgenden Sprachen: deutsch-türkisch, deutsch-russisch, deutsch-englisch und deutsch-französisch.

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
**Umfang:** 20 Seiten, Minibuch (10x12 cm)



# KonsuMensch

- Auf den Spuren nachhaltiger Produkte



Die Hintergründe zu Produktionsweisen von beliebten Konsumprodukten wie z. B. Jeans, Handys, Fußballbälle oder Kaffee werden aufgezeigt. Welche Auswirkungen haben die Anbaumethoden in den Produktionsländern auf die dort lebenden Menschen und ihre Umwelt? Welche Alternativen können Verbraucher\*innen wählen und wo kann man sich weiter informieren? Die Broschüre ergänzt die Konsum-kritische Stadtführung "KonsuMensch" von JANUN Hannover e. V. Es gibt sie in leichter Sprache, in Englisch, Türkisch, Arabisch und Polnisch.

**Zielgruppe:** ab Sek I  
**Umfang:** 64 Seiten, Minibuch (10x12 cm)  
**Kooperationspartner:** JANUN Hannover e. V. in Kooperation mit Nachhaltigkeitsbüro

# Für ein besseres Klima

## Der Energieverschwendung auf der Spur

Die „Energie-Detektive“ der IGS Mühlenberg haben Schule, Wohnung und Umgebung genau unter die Lupe genommen und sind dabei zahlreichen Energielöchern und Stromfressern auf die Spur gekommen. Um andere Schüler\*innen davor zu warnen, haben sie diese Energie-Schurken in eine kleine Broschüre gebannt. Mit einfachen Texten, kleinen Rätseln und schönen Illustrationen geben sie praktische Tipps wie Strom und Wasser gespart und das Klima geschützt werden kann.

**Zielgruppe:** Grund- und Förderschulen  
**Umfang:** 52 Seiten, Minibuch (10x12 cm)  
**Konzeption:** Förderverein "Solar-LAB IGS Mühlenberg e.V." in Kooperation mit Nachhaltigkeitsbüro





Die folgenden drei Broschüren wurden von Mitarbeiterinnen erarbeitet, die ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr im Nachhaltigkeitsbüro absolviert haben. Sie enthalten viele Ideen, die sich auch im Unterricht gut einbauen lassen.

## Leckeres aus Bananen - Kochen und backen mit fairen Produkten



Die Banane ist die mit Abstand beliebteste exotische Frucht Deutschlands. Die Broschüre enthält sieben Rezepte, mit denen Muffins, Smoothies, Brot, Tiramisu oder Müsliriegel aus Bananen hergestellt werden können. Zudem gibt sie Tipps für den „fairen“ Einkauf.

*Zielgruppe:* Grund- und Förderschulen, Sek I  
*Umfang:* 10 Seiten

## Upcycling - Aus alt mach anders

Die Aufwertung von ausrangierten oder kaputten Dingen, das so genannte Upcycling, kann einen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten. In der Broschüre werden elf Ideen vorgestellt. So können aus alten Glühbirnen und T-Shirts, aus Papier- und Kerzenresten, aus Schallplatten und PET-Flaschen neue Gebrauchsgegenstände entstehen.

*Zielgruppe:* Grund- und Förderschulen, Sek I  
*Umfang:* 16 Seiten



## Es geht auch ohne - plastikfreie Naturkosmetik selber herstellen

In vielen Kosmetikprodukten befindet sich Mikroplastik. Wer darauf verzichten möchte, kann auf Naturkosmetika zurückgreifen. In der Broschüre zeigen 17 Rezepte, wie Shampoo, Handcreme, Seife oder Deo mit wenigen Zutaten und geringem Aufwand plastikfrei hergestellt werden können.

*Zielgruppe:* Grund- und Förderschulen, Sek I  
*Umfang:* 28 Seiten

## Erfolgreich abfallarm - Arbeitsheft



Wie sieht das Konsumverhalten aus und wie funktioniert Werbung? Wie kann man umweltbewusst einkaufen und ein abfallarmes Frühstück herstellen? Wo entsteht Müll und was passiert mit ihm? Die Broschüre stellt kreative Ansätze zur Abfallvermeidung und -trennung in der Schule und viele Aktions- und Bastelvorschläge für die Unterrichtsgestaltung vor.

*Zielgruppe:* Grund- und Förderschulen  
*Umfang:* 140 Seiten, DIN A 4  
*Kooperationspartner:*  
Abfallwirtschaft Region Hannover

**Eine Broschüre mit Unterrichtsleitungen zu den Themen Abfall und nachhaltiger Konsum für die Sekundarstufe I ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2023 erscheinen.**

*Kooperationspartner:* Abfallwirtschaft Region Hannover

# Mein umweltfreundlicher Schultag



Die Broschüre gibt viele Hinweise dazu, wie man eine Schultasche umweltfreundlich packen kann, welche Pausenverpflegung den Kriterien einer gesunden Ernährung entspricht

und wie man den Schulweg sicher und umweltfreundlich organisieren kann.

*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
*Umfang:* 20 Seiten, DIN A 6  
*Kooperationspartner:* Abfallwirtschaft Region Hannover, Region Hannover

*Kostenlose Beratung zum Thema "Umweltfreundliche Schultasche" im Rahmen von Elternabenden (siehe S. 67).*  
*Buchung:* Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 168-4 65 96

# Recyclingpapier

## Einkaufsführer für die Landeshauptstadt Hannover

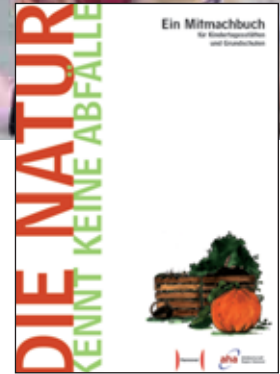
Papier muss nicht zwangsläufig aus Frischfaser, also aus Holz, hergestellt werden. Es gibt eine kostengünstige, umweltschonende Alternative: das Altpapier!

Weshalb man durch den Kauf von Schulheften oder Hygienepapier in Recyclingqualität einen Beitrag zum Umweltschutz leistet, woran man das „richtige“ Papier erkennen kann und wo es in Hannover zu finden ist, zeigt der "Einkaufsführer Recyclingpapier".



*Zielgruppe:* Lehrer\*innen, Schüler\*innen und deren Eltern sowie Verbraucher\*innen  
*Umfang:* Faltblatt, 8 Seiten, DIN A5; wird jedes Jahr aktualisiert  
*Konzeption:* Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

# Die Natur kennt keine Abfälle



Kompost und Boden mit ihren Bewohnern kennen lernen, mit Erdfarben malen, Geschichten erzählen und ein Puppentheater veranstalten, einen Mini-komposter bauen und süße Kompostwürmer backen. Dieses Heft enthält eine Fülle von Anregungen für eine erlebnisorientierte Auseinandersetzung mit Boden und Kompost. Die Kinder lernen, in natürlichen Kreisläufen zu denken und können das Resultat ihres Handelns schließlich mit eigenen Händen greifen.

*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
*Umfang:* 88 Seiten, DIN A 4, zur Zeit nur als Download verfügbar  
*Kooperationspartner:* Abfallwirtschaft Region Hannover

# Der Krabbelhaufenkönig

König Karlchen nimmt die Kinder mit auf eine spannende Reise ins Kompostland. Dort begegnet man den Rittern der Kompostrunde und anderen Tieren, die das "Gold der Erde" produzieren.



*Zielgruppe:* Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
*Umfang:* Bildergeschichte; 16 Seiten, DIN A 5  
*Kooperationspartner:* Abfallwirtschaft Region Hannover

# Die Natur kennt keine Abfälle!



In der Ausstellung erklärt Karlchen, der Krabbelhaufenkönig, was auf den Kompost gehört, welche Tiere im Kompost leben, was man mit der fertigen Komposterde machen kann und wie man einen Kürbis heranzieht.

In Verbindung mit der gleichnamigen Broschüre (siehe S. 81), der Bildungskiste „Kompost, Boden und Garten“ (siehe S. 68-69), dem Angelspiel und der Handpuppe Karlchen (siehe S. 72) kann ein Kompost- oder Bodenprojekt durchgeführt werden. Siehe auch Programm „Die Natur kennt keine Abfälle“, S. 17.

## DER KOMPOSTHAUFEN, DER NATUR ABGEGUCKT



## WIESO WÜHLEN WÜRMER WIE WAHSINNIG?

### DIE NATUR KENNT KEINE ABFÄLLE...



**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen  
**Umfang:** 10 Stoffbanner mit Aufhängevorrichtung (134 x 42 cm; aufgerollt in handlichem Beutel).  
**Ausleihe:** bis zu sechs Wochen, kostenlos, Selbstabholung  
**Reservierung:** Nachhaltigkeitsbüro, Trammplatz 2, 30159 Hannover  
**Tel.:** 0511/168-4 00 49, **E-Mail:** nachhaltigkei@hannover-stadt.de  
**Kooperationspartner:** Abfallwirtschaft Region Hannover

# Faszination Wasser

Die Ausstellung veranschaulicht verschiedene Aspekte des Wassers.

Allgemeine Informationen zum Thema Wasser (10 Tafeln):

- Aussagen von Kindern zum Umweltgipfel in Rio
- Wasservorkommen und Süßwasserreserven auf der Erde
- Wasserkreislauf
- Eigenschaften von Wasser
- Funktionen des Wassers im menschlichen Körper
- Trinkwasser und Wasserverbrauch
- Trinkwasser - wertvoll und lebensnotwendig
- Trinkwasser - Herkunft und Qualität
- Virtuelles Wasser
- Wasser als Kulturgut

Lokale Aspekte des Themas Wasser (8 Tafeln):

- Wasserkraftwerk Herrenhausen
- Fischaufstiegsanlage am Wasserkraftwerk Herrenhausen
- Lebensraum Wasser
- Gewässergütekarte Hannover
- Grundwassermonitoring (2 Tafeln)
- Abwasserreinigung im Klärwerk Herrenhausen
- Wasserverbrauch



Globale Aspekte des Themas Wasser (9 Tafeln):

- Agenda 21
- Wasserversorgung in den Entwicklungsländern
- Wasserspeicher Regenwald
- Regenwaldzerstörung
- Gewässerverschmutzung im Amazonasgebiet
- Menschenrecht Wasser
- Sauberes Wasser für Blantyre (Malawi)
- Wasser – eine knappe Ressource
- Wasser-Apartheid in Palästina



Zielgruppe: Sekundarstufe I

Umfang: 27 Stoffbanner (70x100 cm) mit Aufhängevorrichtung (Ösen an den oberen Ecken). Z.T. sind Kunststofftafeln (96x96 cm) mit Aufhängevorrichtung verfügbar.

Ausleihe: bis zu sechs Wochen, kostenlos

Reservierung: Nachhaltigkeitsbüro

Tel.: 0511/168-46596, E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)

Kooperationspartner: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

# Kinderwald Hannover

Der Kinderwald ist eine sieben Hektar große ehemalige Brachfläche am Mecklenheider Forst im Nordwesten Hannovers. Hier haben in erster Linie Kinder und Jugendliche das Sagen: Seit 2000 wird mit ihnen geplant, gepflanzt, gebaut, gestaltet und weiterentwickelt. Zusammen wurde ein Ort geschaffen, an dem sie eigene Naturerfahrungen machen und eine engere Bindung zur Natur aufbauen können - sie toben, waten durchs Wasser, forschen und machen sich dreckig.

Die intensive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen spielt in allen Bereichen des Kinderwaldes eine wichtige Rolle. Es wird ihnen ermöglicht, ihre Bedürfnisse und Wünsche zu äußern und einzubringen sowie eigene Ideen zu entwickeln. Dafür wurde der Kinderwald zweifach im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als offizielles Dekadeprojekt ausgezeichnet.

Feste Gruppen, Werkstätten, Familienaktionen, Projekte, Camps und Feste - auf vielfältige Weise können Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, aktiv werden und ein Stück ihrer Zukunft und der des Kinderwaldes gestalten. Er kann außerdem jederzeit, auch



ohne Anmeldung, von Klein und Groß besucht werden, um die Natur „auf eigene Faust“ zu entdecken.

Die Werkstätten im Kinderwald richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis achtzehn Jahren und können das ganze Jahr über von Kindertagesstätten, Schulen und Gruppen gebucht werden. Sie können dabei Erfahrungen im Bereich Natur und Ökologie, Kunst, Planen, Bauen und gärtnerische Pflege sammeln und ihre Kreativität und Fantasie entfalten. Zugleich lernen sie auf praktische Weise eigene Stärken und Grenzen besser kennen und können diese Erfahrungen dann an anderer Stelle gezielt einsetzen. Grundsätzlich wird jede Werkstatt inhaltlich individuell abgestimmt und an das Curriculum sowie das Alter der Kinder und Jugendlichen angepasst.

Die Naturwerkstätten sprechen alle Sinne an und geben viel Raum für eigene Entdeckungen, Kreativität und Freude am Experimentieren. Es wird verstärkt auf ein kreatives Arbeiten mit Naturmaterial sowie künstlerisches und musikalisches Ausprobieren gesetzt. Hierzu kann zum Beispiel der Bau von Traumfängern oder ein eigenes kleines Theaterstück gehören.

In den Naturforscherwerkstätten werden die Aspekte "Natur verstehen" und "Natur schützen" neben dem "Natur erleben" stärker betont mit dem Ziel, neugierig auf die Umwelt zu machen, zum Forschen anzuregen, kognitive und motorische Fähigkeiten zu stärken, Erkenntnisse und Wissen über Naturphänomene zu vermitteln, Sozial- und Teamkompetenz zu entwickeln und die Naturidentität zu fördern.

Bei den Werkstattangeboten rund um



Feuer, Wasser, Erde und Luft stehen die vier Elemente mit vielen abwechslungsreichen Experimenten und Übungen im Mittelpunkt. Abgerundet werden die verschiedenen Aktionen mit kreativen Angeboten wie zum Beispiel dem Bau von Wasserrädern, Fallschirmen u.v.m.

In den Geländewerkstätten trainieren die Teilnehmer\*innen Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Die unterschiedlichen Aktivitäten bieten Raum zur Entwicklung motorischer Geschicklichkeit: Die Kinder und Jugendlichen arbeiten mit Sägen, Spaten, Grabegabeln, Astscheren und je nach Alter und Baustelle auch mit Spitzhacken, Äxten und Schnitzwerkzeugen. Die thematischen Schwerpunkte variieren den Jahreszeiten entsprechend.



Darüber hinaus gibt es Aktionen für die ganze Familie, bei denen Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern mit Weiden bauen, die Natur erforschen, keschern oder das Gelände pflegen. In den Ferien bietet der Kinderwald u.a. mit dem Sommercamp mehrtägige abwechslungsreiche Aktionen an.

Die Termine für die genannten Aktionen sowie die der Jahreszeitenfeste werden in den Halbjahresprogrammen veröffentlicht.



Die Angebotsvielfalt ist groß:

- Natur-, Naturforscher- und Geländewerkstätten
- Fortbildungen und Führungen
- Pflanz- und Pflegeaktionen für Familien und Ehrenamtliche
- Ferienaktionen
- Jahreszeitenfeste und Kulturveranstaltungen im Amphitheater
- Kinderwald-Chöre



Weitere Informationen unter: [www.kinderwald.de](http://www.kinderwald.de)

**Lage:** am Westrand des Mecklenheider Forstes, im Nordwesten Hannovers

**Anfahrt:** Stadtbahnlinie 6 bis Endstation Nordhafen, von dort aus fußläufig durch den Mecklenheider Forst (etwa 25 Minuten)

Buslinie 490/491 bis Haltestelle Hansastrabe, von dort aus fußläufig entlang der Stelinger Straße zum Kinderwald (etwa 15 Minuten).

Das Gelände ist bedingt barrierefrei

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, alle Schulformen, Familien, Multiplikator\*innen

**Träger:** Förderverein "Kinderwald Hannover" e. V. und Landeshauptstadt Hannover

**Anfragen und Buchungen:**

Landeshauptstadt Hannover

Nachhaltigkeitsbüro

Koordinationsstelle Kinderwald

Tel.: 0511/168-4 26 06

E-Mail: [kinderwald@hannover-stadt.de](mailto:kinderwald@hannover-stadt.de)

# Waldstation Eilenriede



Warum schiebt ein Eichhörnchen einen Einkaufswagen durch den Wald? Wer buddelt auf der Wald-Baustelle? Wer ist durch den frischen Beton gelaufen? Wie viel Wasser "trinkt" eine Eiche am Tag? Wer wohnt im Wald-Hochhaus im Blätterdach? Was haben die Waldbäume

über sich zu erzählen? Die Antworten sind in der Waldstation Eilenriede zu finden. Sie vermittelt "Walderleben zum Anfassen" bis in die dritte Dimension und bringt den kleinen und großen Besucher\*innen an zahlreichen Erlebnis-Stationen die Pflanzen- und Tierwelt der Eilenriede auf spannende und unterhaltsame Weise näher. Das Team der Waldstation Eilenriede lädt im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Erforschen und Entdecken des Waldes ein. Ständige Begleiterin auf der Tour ist die Hausmeisterin des Wald-Hochhauses, Elli Eichhorn. Im 36 m hohen Wald-Hochhaus, einem Walderlebnisturm, sind die Bäume mit atemberaubenden Einblicken in Stamm- und Astbereiche als Waldriesen - und als Lebensraum für tierische Baumbewohner - erlebbar. Interaktive Elemente zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung regen zum Mitmachen und Nachdenken an - spielerisches Lernen inbegriffen!



Zum Angebot gehören:

- Führungen zu Themen wie Bäume, Vögel, Giftpflanzen, Bodenlebewesen, Waldökologie oder zu weiteren Wunschthemen
- Fortbildungen für Studierende, Lehrer\*innen und Erzieher\*innen zu Walderleben mit Kindern, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schul- oder Kita-Alltag oder zu Ihren Wunschthemen
- Führungen für spezielle Gruppen (z.B. Blinde und Sehbehinderte)
- Rallies für Schüler\*innen ab der 2. Klasse (Klemmbretter vor Ort ausleihbar!)
- Basteln mit Holz und anderen Naturmaterialien
- Keschern im Teich, Forschen nach Bodenlebewesen
- Ausleihe von Audio Guides - der Hörführer über das Gelände der Waldstation!
- ein vielseitiges Jahresprogramm mit Sommerfest (Kinderattraktionen) und vielen Kursangeboten
- FerienCard-Aktionen in den Sommerferien
- Forscher-AG (eine Kooperation mit der IGS List)
- Ausflugsziel für Radler\*innen und Spaziergänger\*innen mit Picknickbänken, Turmaufstieg und interessanten Waldinfos

Angebote für Kindertagesstätten, Schulen (alle Schulformen) sowie Multiplikator\*innen (Lehrer\*innen und Erzieher\*innen und solche, die es werden wollen, Waldpädagog\*innen) können individuell abgesprochen werden. Die Besuchergruppen werden altersgerecht angesprochen. Die Erfahrungen und das Wissen der Besucher\*innen werden in das Erleben und Erlernen einbezogen.

**Lage:** Kleestraße 81, 30625 Hannover, am nordöstlichen Rand der Eilenriede

**Anfahrt:** Stadtbahnlinie 3, 7 und 9 (Haltestelle Spannhagen Garten), dann mit Buslinie 137 (Haltestelle Stadtfeldamm; Achtung: nicht an Sonntagen!), von dort aus fußläufig zur Waldstation (5 Minuten)

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten, alle Schulformen, Multiplikator\*innen, Familien, alle interessierten Einwohner\*innen

**Kosten:** Eintritt frei, Turmaufstieg 1,00 Euro

**Ansprechpartner:**

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Ralf Waselowsky

Tel.: 0511/168-33657 (Büro Waldstation),

0511/168-33654 (Leitung),

0511/168-33655 (Waselowsky)

E-Mail: [Waldstation@hannover-stadt.de](mailto:Waldstation@hannover-stadt.de)

[www.waldstation-eilenriede.de](http://www.waldstation-eilenriede.de)

<https://www.facebook.com/WaldstationEilenriede>



# Herrenhäuser Gärten

Die Herrenhäuser Gärten sind die bedeutendste kulturelle und touristische Destination in Hannover. Als Gartenensemble sind sie in Europa einmalig, jährlich kommen über 700.000 Gäste aus aller Welt. Der Große Garten in Hannover zählt zu den bedeutendsten Barockgärten in Europa und ist das historische Kernstück der Herrenhäuser Gärten. Seine Gründerin und Förderin, Kurfürstin Sophie, etablierte den Großen Garten im frühen 18. Jahrhundert als einen Ort für Kultur und Austausch, Wissenschaft und Kunst. Unterstützung und Inspiration erhielt sie von Hannovers Universalgelehrten, Gottfried Wilhelm Leibniz.

Bis heute versprechen zahlreiche Veranstaltungen und die ausgezeichnete Gartenkunst den Besucher\*innen unvergessliche Erlebnisse und füllen die Gärten mit Leben. Besonders Kinder und Familien sind in den Herrenhäuser Gärten herzlich willkommen. In den Sommermonaten gibt es vielfältige Aktionen für Familien sowie spezielle Angebote für Schulklassen, über welche Spannendes und Informatives zum Garten und der Barockzeit vermittelt wird – ganz im Sinne der Kurfürstin Sophie.





### Für Erwachsene mit Kindern

Auf zur Reise ins Barock - das geht mit den interaktiven Erlebnistouren zu verschiedenen Themen rund um die Herrenhäuser Gärten. Mit den digitalen Rallyes können Rätsel gelöst, Zahlen geschätzt, Fotos erstellt und Orte aufgespürt werden – aber auch knifflige Fragen sind zu beantworten. Zu verschiedenen Themen rund um die Herrenhäuser Gärten (u.a. Mode, Theater, Leibniz, Berggarten und Architektur) erhalten Besucher\*innen ab ca. 14 Jahre spielerisch jede Menge Informationen zum Zeitalter des Barock und den Gärten. Die digitale Gartenrallye kann alleine, in der Schulklasse oder mit der Familie gespielt werden. Einfach die kostenfreie App „Actionbound“ auf das Smartphone oder Tablet herunterladen, QR Code scannen und los geht's!

Neben dem digitalen Weg lassen sich die Gärten auch wunderbar auf analoge Weise über das Bilderrätsel und die Kinderkarte entdecken. Im Bilderrätsel geht es im Großen Garten z. B. um spannende Fragen zu der Glockenfontäne, der Sonnenuhr oder Kurfürstin Sophie. Weitere Helfer für die Gartenerkundung sind die Kinderkarten, die für den Großen Garten und den Berggarten erhältlich sind. Die Übersichtspläne dienen der Orientierung und liefern informatives Wissen über die Gartenbereiche und Pflanzenschätze. Sind die einzelnen Stationen entdeckt, können die entsprechenden Sticker auf dem Plan aufgeklebt werden. Das Bilderrätsel und die Kinderkarten sind kostenlos an den Kassen der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

Ein Highlight für Familien ist jedes Jahr das Laternenfest, welches Ende Oktober stattfindet. Dann lockt das Fest zu einem herbstlichen Spaziergang durch den zauberhaft illuminierten Großen Garten. Musikzüge und atemberaubende Stelzenfiguren sorgen für eine einzigartige Atmosphäre.

### Angebot für Grundschul Kinder:

#### Früh übt sich - Early Birds

3. und 4. Klassen der Grundschulen können einen kompletten Vormittag im Großen Garten buchen. Unter dem Motto „Erbe vererben - Vermittlung für Kinder und Jugendliche in den historischen Herrenhäuser Gärten“ findet das Programm von Mai bis September statt. Inhaltlich beschäftigen sich die Kinder mit Themen wie z.B. dem Zeitalter des Barocks, Kurfürstin Sophie sowie der Garten- und der Wasserkunst.



**Weitere Informationen unter:** [www.herrenhausen.de/kinder](http://www.herrenhausen.de/kinder)  
**Lage:** Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover  
**Anfahrt:** Stadtbahnlinie 4, 5, Haltestelle Herrenhäuser Gärten  
**Zielgruppe:** Schulkinder; Multiplikator\*innen, Familien, alle interessierten Einwohner\*innen  
**Anfragen und Buchungen:**  
 Landeshauptstadt Hannover  
 Fachbereich Herrenhäuser Gärten  
 Christina Fricke  
 Tel.: 0511/168-40371  
 E-Mail: [christina.fricke@hannover-stadt.de](mailto:christina.fricke@hannover-stadt.de)



# Schulbiologiezentrum

## Hannover

Das Schulbiologiezentrum ist die Einrichtung der Landeshauptstadt Hannover im Fachbereich Schule, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen an die Schulen trägt. Es besteht seit mehr als 140 Jahren und ist das älteste und größte Umweltbildungszentrum Deutschlands, das neben Unterricht und Lehrerfortbildungen auch Veranstaltungen für die allgemeine Öffentlichkeit anbietet.

Wer nach Möglichkeiten für eine lebendige, konkrete Begegnung mit Natur- und Umweltthemen sucht, wird im Schulbiologiezentrum Hannover fündig.

Zum Schulbiologiezentrum gehören:

- Botanischer Schulgarten Burg (gleichzeitig Sitz der Verwaltung)
- Freiluftschule Burg
- Botanischer Schulgarten Linden
- LifeScience Lab Hannover
- Energie-LAB an der Leonore-Goldschmidt-Schule

Unterricht, Fortbildungen und Lehrermaterialien zu den Kernthemen der Gesellschaft wie Klima, Gesundheit und Ernährung, Energie, Ressourcen, Biodiversität und naturwissenschaftliche Grundbildung werden ganzjährig angeboten. Jährlich nehmen ca. 50.000 Teilnehmer\*innen dieses Angebot wahr.

Seit 2017 ist das Schulbiologiezentrum Hannover das Bildungszentrum Klimaschutz für Niedersachsen und damit eins von bundesweit 16 Bildungszentren Klimaschutz.

Die Einrichtungen bieten auf einer Gesamtfläche von ca. 16 ha eine Vielzahl praktischer Erfahrungsmöglichkeiten mit authentischen Lernanlässen. Neben botanisch-zoologischen Themen gibt es weitere naturwissenschaftliche Angebote (z. B. Meteorologie, Klimawandel, Energie, Astronomie, Geologie).



Im Schulbiologiezentrum werden Gruppen aller Altersstufen und Schulformen zu unterschiedlichsten Themen für einen halben oder ganzen Tag unterrichtet.

Verschiedene Biotope wie Weiher, Wald und Wiese bieten Schüler\*innen aller Altersgruppen Untersuchungsmöglichkeiten hinsichtlich Pflanzen, Tiere, Gewässer, Böden, Steine, Kleinklimate und anderer naturwissenschaftlich-ökologischer Fragestellungen.

Eine Reihe von "Themengärten" wie "Genetik und Evolution", "Apothekergarten", "Sonne und Energie", ein Stück "Dschungel" im tropischen Unterrichtsgewächshaus und der gemeinsam mit Schüler\*innen bestellte Gemüsegarten mit seiner Vielzahl von Nutzpflanzen, der Lehr-Bienenstand mit dem „Insektengarten“ und das Tiergehege lassen ein unmittelbares, durch forschendes Lernen und praktischen Umgang begreifbares Erleben und Verstehen zu.

Die Gärtnerei des Schulbiologiezentrums, die auch ein Ausbildungsbetrieb für Stauden- und Zierpflanzengärtner\*innen ist, pflegt das vielfältige Gelände und produziert Zierpflanzen und Stauden für den Unterricht.

Die fachliche Betreuung zur Anlage und zum Betrieb eines Schulgartens ist ein wichtiges Angebot, das das Schulbiologiezentrum seit Jahrzehnten erfolgreich ausbaut. 2019

wurde in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium das „Netzwerk Schulgarten Niedersachsen“ aufgebaut. Das Netzwerk im Bezirk Hannover wird durch das Schulbiologiezentrum betreut. Weiterhin werden Fortbildungen und Schulgartentage angeboten. Die Schulen der Landeshauptstadt Hannover können Saatgut und Pflanzen für Schulgärten im Schulbiologiezentrum beziehen. Eine „Vor-Ort-Beratung und Begleitung“ zur Anlage und Pflege eines Schulgartens ist ebenfalls möglich.

In der Freiluftschule Burg, die von einem 6 ha großen Wald umgeben ist, sind zwei Klassen einer Grund- oder Förderschule für eine ganze Woche ganztägig vor Ort. Vormittags wird aktiver Unterricht zu Themen des umgebenden Waldes durchgeführt. Nachmittags ist Zeit, den 6 ha großen Wald eigenständig zu erkunden. Die Gruppen haben dann die Möglichkeit, sich im freien Spiel auszutoben, Buden und Verstecke zu bauen.

Im Life Science Lab Hannover werden praktische Experimentierkurse im Bereich Biotechnologie und Life Science angeboten. Mit forschungsnahen Experimenten zu Alltagsthemen für den Biologieunterricht ab 10. Klasse werden Themen aus den Bereichen Stoffwechsel, Evolution, Pharmazie oder Medizin behandelt.

Für die allgemeine Öffentlichkeit gibt es ganzjährige Angebote. Die beliebten Sonntagmorgenveranstaltungen (SoMo) bieten natur- und umweltinteressierten Erwachsenen und Kindern ein weitreichendes Angebot.

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Arbeitsgruppen und Verbänden, die im Umweltbereich tätig sind, finden im Schulbiologiezentrum weitere innovative Veranstaltungen, wie die Europäische Fledermausnacht, statt. Das Umweltforum, das alle zwei Jahre mehr als 4.000 Besucher\*innen anzieht, bietet eine Plattform für alle Netzwerk- und Kooperationspartner\*innen im Bereich Umwelt, die ihre Angebote an mehr als 100 Ständen zeigen.

Zum Gesamtangebot gehören:

- Kursangebote für Schüler\*innen von der Grundschule bis zur Sek. II
- Kursangebote für Kindergärten
- Fortbildungen für Lehrer\*innen und Erzieher\*innen
- Schulgartenarbeit, Netzwerktreffen „Schulgarten“
- Kostenlose Ausleihe von Unterrichtsmaterial (vom Messgerät über Modelle bis zu Pflanzen und lebenden Tieren)
- Bereitstellung von Pflanzenmaterial (Saatgut, Jungpflanzen und Stauden) für die Schulgartenarbeit
- ganzjährige Pflanzensets zu mehr als 20 unterschiedlichen botanischen Themen für die Schulen
- Entwicklung innovativer Unterrichtsmodule nach Vorgaben des Curriculums und Anforderungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- schriftliche Lehrermaterialien
- pädagogische Beratungen zu Unterrichtsthemen oder den Materialien aus der Leihstelle
- Sonntags-Programm für Erwachsene und Kinder
- Umweltforum alle zwei Jahre für die allgemeine Öffentlichkeit
- Europäische Fledermausnacht für die allgemeine Öffentlichkeit
- umfassende Internetseite mit Unterrichtsmaterialien und Vielem mehr
- Präsenzbücherei

Weitere Informationen unter:

[www.schulbiologiezentrum.info](http://www.schulbiologiezentrum.info), [www.schulbiologiezentrum-hannover.de](http://www.schulbiologiezentrum-hannover.de)

- Lage:**
- Botanischer Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover  
Anfahrt: Stadtbahnlinie 4 oder 5 (Haltestelle Herrenhäuser Gärten bzw. Schaumburgstraße), Buslinie 136 (Culemeyertrift bzw. Altenauer Weg)
  - Freiluftschule Burg, Burgweg 2, 30419 Hannover  
Anfahrt: Stadtbahnlinie 4 oder 5 (Haltestelle Herrenhäuser Gärten)
  - Botanischer Schulgarten Linden, Am Lindener Berge 50, 30449 Hannover  
Anfahrt: Stadtbahnlinie 9 (Haltestelle Bauweg) oder Buslinie 100/200 (Haltestelle Sternwarte)

**Zielgruppe:**

alle Schulformen, Kindergärten, Lehrkräfte, Erzieher\*innen, Erwachsene, Kinder, Familien

**Ansprechpartner:**

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Schule  
Schulbiologiezentrum Hannover  
Tel.: 0511/168-4 70 74

E-Mail: [schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de](mailto:schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de)



# Zooschule Hannover



## Bildung, die Spaß macht

Im Erlebnis-Zoo Hannover erleben Schüler\*innen heimische und exotische Tiere in außergewöhnlichen, den verschiedenen Kontinenten nachempfundenen Themenwelten hautnah. Die direkte, emotionale Begegnung mit ihnen regt zum entdeckenden, Phänomen orientierten Lernen an. Alle Unterrichtsangebote der Zooschule Hannover bauen auf diesen Realbegegnungen auf. Genaues Beobachten, Hinsehen, Riechen und Tasten sind die Grundlage für den Aufbau und die Stärkung von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Die vom niedersächsischen Kultusministerium in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnete Zooschule bietet ein spannendes Programm für alle Schüler\*innen. Die Unterrichtseinheiten sind an den Curricula der verschiedenen Schulformen und Klassenstufen ausgerichtet und sensibilisieren zudem für den Erhalt bedrohter Tierarten und Lebensräume. Dadurch eröffnen sich für die Schüler\*innen Bewertungs- und Handlungsoptionen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Zum Angebot der Zooschule gehören:

- Unterrichtsgänge für Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen zu curricular passenden Themen wie z.B. Ernährung, Jungtiere, Raubtiere oder Berufsorientierung
- Unterrichtsgänge für die Sekundarstufe II zur Ökologie, Evolution und Verhaltensbiologie
- Workshops für Grundschulen und Sekundarstufe I zu den Themen Insekten, Zootierhaltung, Raubtiere und Tiere in der Kälte
- Individuelle Kombination aus Unterrichtsgängen und Workshops für mehrtägige Zoo-Besuche (z.B. für Projektwochen, Ganztagsangebote, AGs)
- Mögliche Buchung eines Klassenraumes
- WWF-Artenschutzkoffer zum Ausleihen
- Umfangreiche Materialien wie Themenhefte und Arbeitsblätter zum Download
- Fortbildungen für Lehrer\*innen

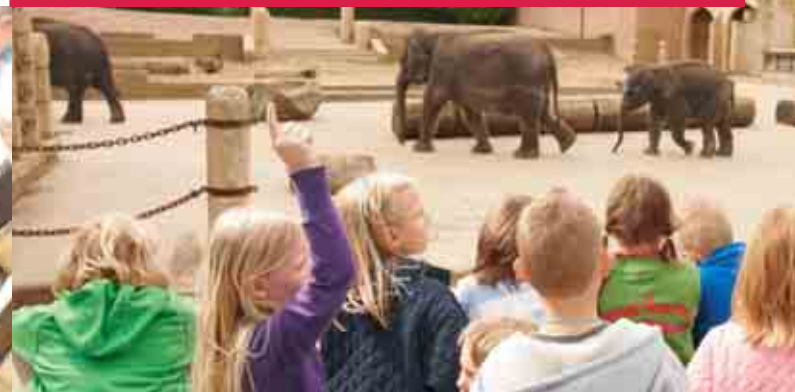


Neben den klassischen Unterrichtsgängen bietet die Zooschule auch Workshops an. Kombinieren Sie individuell - ganz egal ob Sie einen Tag oder im Rahmen einer Projektwoche mehrere Tage im Zoo verbringen möchten: Das vielfältige Bildungsangebot bietet eine große Auswahl für den erlebnisorientierten Unterricht. Nach den Unterrichtsgängen und Workshops mit den Zoopädagog\*innen besteht die Möglichkeit, auf eigene Entdeckungstour durch den Zoo zu gehen. Zur vor- und nachbereitenden Arbeit stehen auf der Homepage zahlreiche Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

Die Eintrittspreise für Schulen und Kindergärten sind deutlich reduziert. Bei der Registrierung als Partnerschule über die Internetseite des Zoos können die Exkursionen in den Zoo noch günstiger gebucht werden.



NEU: Seit dem Schuljahr 2022/23 bringt der Erlebnis-Zoo Hannover mit dem Schulwettbewerb ZAP! (Erlebnis-Zoo-Artenschutzpreis) das Thema Artenschutz jährlich wiederkehrend in die Klassenzimmer. Teilnehmen können Schüler\*innen aller Schulen in Niedersachsen von Klasse 3 bis Sek II. Der Erlebnis-Zoo bietet somit Möglichkeiten, selbstwirksam für Artenschutz im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv zu werden.



Weitere Informationen und Buchungen unter: [www.erlebnis-zoo.de](http://www.erlebnis-zoo.de)

Lage: Adenauerallee 1, 30175 Hannover, am westlichen Rand der Eilenriede

Anfahrt: Stadtbahnlinie 11 oder Buslinien 128, 134 und 900 (Haltestelle Zoo)

Zielgruppe: Kindergärten, alle Schulformen, Lehrkräfte sowie Erwachsene, Kinder, Familien

Träger: Zoo Hannover gGmbH

Anfragen: [zooschule@erlebnis-zoo.de](mailto:zooschule@erlebnis-zoo.de) oder 0511-93677615

# Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

## Der Weltaktionsplan in der Schule

Die Agenda 2030 verfolgt ein ehrgeiziges Anliegen: Armut und Hunger zu überwinden, ein gesundes Leben und Gleichberechtigung zu ermöglichen, das Klima und die Ökosysteme zu schützen, die Ungleichheit in und zwischen Ländern zu senken, die Konsumgewohnheiten und Produktionsweisen nachhaltig umzugestalten und einiges mehr. Sie wurde im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen. Den Kern bilden 17 globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals oder SDGs).

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im März 2016 beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.

Die SDGs nehmen insbesondere die wohlhabenden Industrieländer des Globalen Nordens in den Blick. Denn unsere Wirtschaftsweise und Konsumgewohnheiten tragen nicht unerheblich zu Belastungen der Umwelt und zu sozialen Ungerechtigkeiten auf unserer Erde bei.

Auf lokaler Ebene gibt es viele Möglichkeiten, aktiv zu werden und zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen. In der Schule werden die Schüler\*innen in die Lage versetzt, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. In vielen Fächern gibt es Anknüpfungspunkte an die SDGs. Selbstwirksamkeit können die Schüler\*innen erfahren, in dem sie ein klimafreundliches Schulfest oder eine Kleidertauschparty organisieren oder überlegen, wie ihre Schule durch die Beschaffung nachhaltigen Schulmaterials „fairer“ gestaltet werden kann. Die Bildungsangebote des Nachhaltigkeitsbüros geben dabei Unterstützung.

### Die Ziele für nachhaltige Entwicklung:



Armut in allen ihren Formen und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

Auszug aus „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, Vereinte Nationen 2015.

Informationen und Unterrichtsmaterial gibt es z.B. unter  
[www.17ziele.de](http://www.17ziele.de)  
[www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de](http://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de)  
[www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030](http://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030)

Landeshauptstadt



Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER  
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDEZERNAT  
NACHHALTIGKEITSBÜRO**

Trammplatz 2  
30159 Hannover

Telefon: 0511 168-46596  
E-Mail: [nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)  
Internet: [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)

---

**Text und Redaktion:**

Udo Büsing

**Fotos:**

I. C. Hagemann, H. Espitalier, N. Ismail, S. Neuenhausen,  
W. Witthuhn, U. Büsing, E. Steinmüller, T. Wölki, V. Stahnke,  
Karl Johaentges, Zooschule Hannover, Landeshauptstadt  
Hannover

**v.i.S.d.R.:**

Susanne Wildermann

**Gestaltung:**

Volkmann Grafik-Design

**Druck:**

letterdruck Werbeagentur  
Gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100% Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

**Stand:**

März 2023  
16. aktualisierte Auflage



[www.hannover.de](http://www.hannover.de)